CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

7/2022

Exterieur
Nutzungsdauer

Neue ZW

Neue KB-Stiere

BRAUNVIEH

Hugo Abt, Rottenschwil, Vorstandsmitglied Braunvieh Schweiz

„Wir kennen unsere Kühe beim Namen und schätzen den täglichen Kontakt.“

- Unsere Landwirtschaft zeichnet sich durch ein sehr hohes Tierwohlniveau aus.
- Die Schweizer Nutztierhaltung hat weltweiten Vorbildcharakter.
- Als einziges Land kennt die Schweiz eine Begrenzung der Tierbestände.

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56 | 6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch

Exterieur und Nutzungsdauer

Was haben Exterieur und Nutzungsdauer gemeinsam? Mehr, als man denkt. Eine schöne Kuh hat die Voraussetzung, auch alt zu werden. Unter anderem Zucht, Tierhaltung und Fütterung spielen eine grosse Rolle, dass eine Milchkuh eine höhere Nutzungsdauer erreicht und ihr Leistungsoptimum ausschöpfen kann. Wie alt eine Kuh wird, ist aber auch rassenabhängig. Von den typischen Milchrassen in der Schweiz gehört Braunvieh zu den Rassen, die eine der längsten Nutzungsdauern und damit eine hohe Lebenserwartung haben. Die Braunviehkuh hat eine durchschnittliche Nutzungsdauer von gut 4 Jahren. Das Erstkalbealter liegt bei gut 30 Monaten. Das heisst, eine durchschnittliche Lebenserwartung von knapp 7 Jahren.

Mein Zuchtziel ist, Kühe zu züchten, die im Exterieur stark und langlebig sind sowie gute Fitnesseigenschaften aufweisen. Für mich hatte das schon immer eine grosse Bedeutung und einen wichtigen Zusammenhang. Sprunggelenksausprägung, Klauensatz, Voreuteraufhängung, Nacheuterbreite, -höhe sowie Beckenlage und die obere Linie sind für mich die Hauptmerkmale einer langen Nutzungsdauer und exterieurstarken Kuh.

Kühe mit zu starken Extremen in den Einzelmerkmalen sind oft unharmonisch und entsprechen so nicht dem Idealbild einer schönen und funktionellen Kuh. Das Optimum ist also anzustreben. Laut einer Studie haben Kühe, die eine überdurchschnittliche LBE aufweisen, eine längere Nutzungsdauer.

Der Bundesrat will nach Anzahl Abkalbungen die Nutzungsdauer von Kühen abgelten und damit die Stickstoffverluste senken. Auch die Milchverarbeiter ziehen nach und wollen dies honorieren. Für die Zukunft sehe ich eine grosse Chance für unsere braune Kuh, mit all diesen guten Voraussetzungen.

Norbert von Rickenbach,
Vorstandsmitglied Braunvieh Schweiz

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt

4 Exterieur und Nutzungsdauer
8 Rückblick LBE-Saison

10 Zuchtwertschätzung August
12 Stierenklassierung August
16 125 Jahre Braunvieh Schweiz
Die Kantonalverbände stellen sich vor
20 Züchterinserate und Werbebanner
21 Professionelle Bilder
23 BV-Königin Kandidatinnen
25 Seite der Verbandsleitung
27 Jubiläumsbuch-Vernissage
29 Kataloge und Flyer
32 Neue Jungstiere

36 Betrieb Schmaus, Rot an der Rot D
38 Fitness Star Berg
40 Fitness Star Tal
42 Betrieb Criscione, Bösingen FR

44 Wettbewerb Alpbilder
46 100 000er Kühe
52 85 000er Kühe

54 Zuger Stieremärt
57 Aus den Regionen
59 Veranstaltungskalender

Hunderttausender Kuh Dundee Helga, die in 8 Laktationen 86 Zellzahlen aufweist. Hier mit dem stolzen, bald 3-jährigen Arno Kaufmann aus Balgach SG.

Bild: Braunvieh Schweiz

Fuster's Genox-Boy BLUEEMLI mit ihrer Tochter Fuster's Vigor BIANCA, welche mittlerweile in der 7. bzw. 5. Laktation sind.

Bild: Braunvieh Schweiz

Exterieur und Nutzungsdauer

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz, und KILIAN APPERT, BBZ ARENENBERG

«Schöne Kühe werden meist nicht alt.» Diese Meinung ist in einigen Züchterköpfen fest verankert. Eine effiziente Kuh, die funktioniert, ist jedoch die Voraussetzung für eine wirtschaftliche Milchproduktion. Wie sieht also eine Kuh aus, welche viele Abkalbungen erbracht hat?

Dieser Frage ist Kilian Appert, Agrotechnikstudent am BBZ Arenenberg, in seiner Diplomarbeit auf den Grund gegangen. Dafür hat er einen Datensatz von bereits abgegangenen Tieren von Braunvieh Schweiz erhalten, welche in der ersten Laktation linear beschrieben wurden. Diesen Datensatz hat er nach der Anzahl der erreichten Laktationen in vier Gruppen aufgeteilt (Kategorie1: 1. Laktation, Kategorie 2: 2. und 3. Laktation, Kategorie 3: 4. und 5. Laktation, Kategorie 4: 6 und mehr Laktationen).
Es wurden zwei unterschiedliche Ansätze in der Analyse genutzt. Zum einen ein Vergleich der Nutzungsdauer mit den Mittelwerten der erhaltenen Einstufungsnoten der linearen Beschreibung (LBE) und zum anderen gab es einen Vergleich der vergebenen Ziffern innerhalb eines Merkmals der LBE mit den geleisteten Laktationen der Kühe.

Diagramm 1: Verteilung der Euternoten Quelle: Kilian Appert

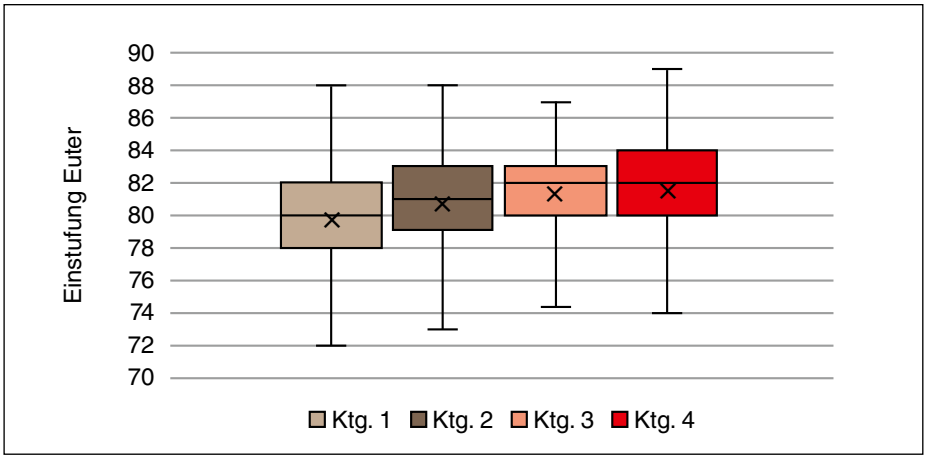
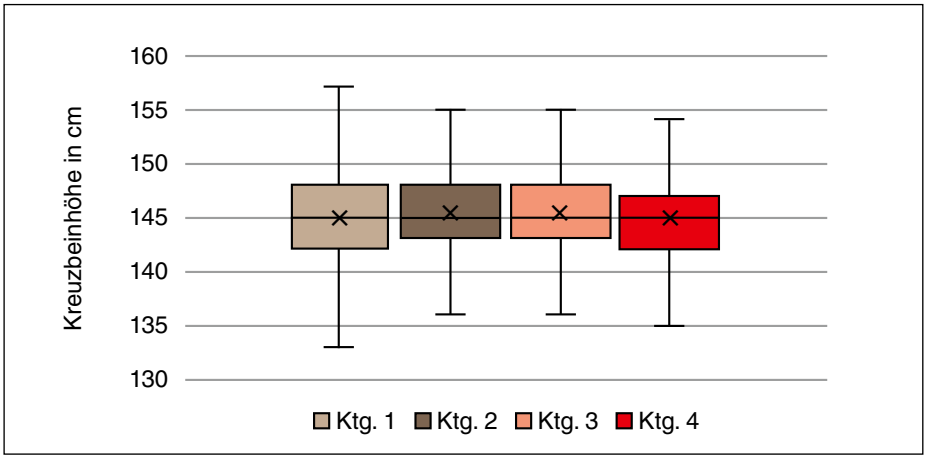


Diagramm 2: Kreuzbeinhöhe innerhalb der Kategorien Quelle: Kilian Appert



Vergleich der Einstufungsnoten

Beim Vergleich der Einstufungsnoten fällt direkt auf, dass die Gruppe «Kühe mit den meisten Laktationen» auch im Durchschnitt die höchste Einstufung in der ersten Laktation erhalten hat. Natürlich kann man hier sagen, dass die Landwirte starken Exterieur-Kühen eher noch eine «weitere Chance» geben als einer weniger exterieurstarken Kuh. Weiterhin ist jedoch auffällig, dass die Gesamtnote von der Gruppe mit den wenigsten Laktationen zur Gruppe mit den meisten Laktationen stetig ansteigt. Die Differenz von der schlechtesten zur stärksten Durchschnittsnote geht von 79.98 über 80.75 und 81.06 bis 81.11 und liegt bei 1.13.
Wenn man die Blocknoten betrachtet, ist gerade der Unterschied der Euternoten bedeutend. Die Gruppe mit den wenigsten Laktationen erhielt im Durchschnitt 79.72, die Gruppe mit den meisten Laktationen 81.52. Die Differenz liegt hier also bei 1.8 Punkten. Dies ist im Diagramm 1 abgebildet.
Dass mittelrahmige Kühe (ca. 147 cm Kreuzbeinhöhe) meist älter werden als extrem grosse Kühe (über 155 cm Kreuzbeinhöhe), ist im Allgemeinen bekannt. In Diagramm 2 kann man erkennen, dass die Kühe der Gruppe mit den meisten Laktationen insgesamt die Gruppe mit den kleinsten Kühen war.

Eines der wenigen Merkmale bei der linearen Beschreibung, bei dem als Idealnote die Höchstziffer 9 angesehen wird, ist die Voreuteraufhängung.

Vergleich der vergebenen Ziffern

In einem weiteren Schritt hat Kilian Appert die vergebenen Ziffern innerhalb eines Merkmals mit den geleisteten Laktationen der Kühe verglichen. In Bezug auf die obere Linie haben Kühe, welche in der ersten Laktationen eine lineare Beschreibungsnote von 5 bis 7 erhalten haben, die meisten Laktationen absolviert. Kühe mit den Extremwerten 1 oder 9, also Kühe

Diagramm 3: Bewertung der oberen Linie

Quelle: Kilian Appert

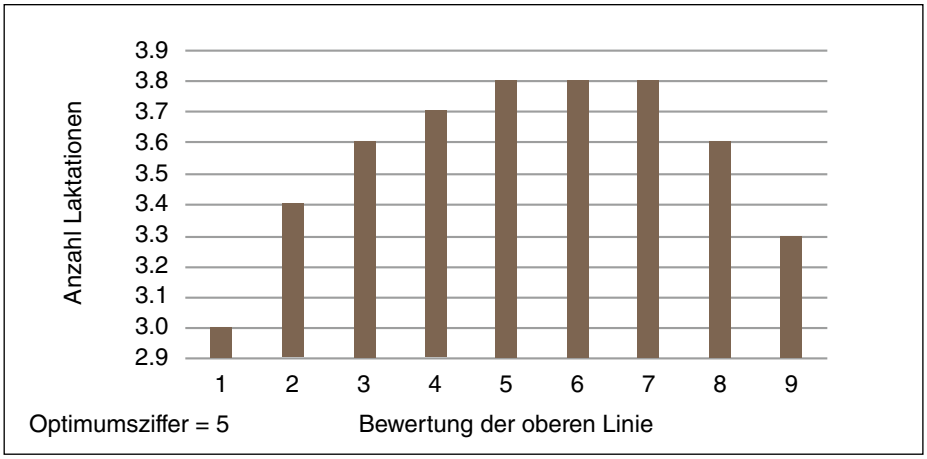


Diagramm 4: Bewertung der Beckenneigung

Quelle: Kilian Appert

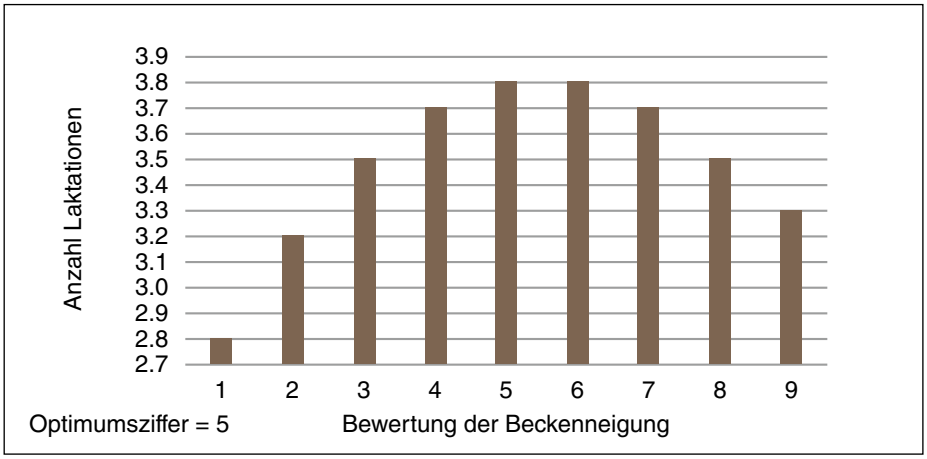
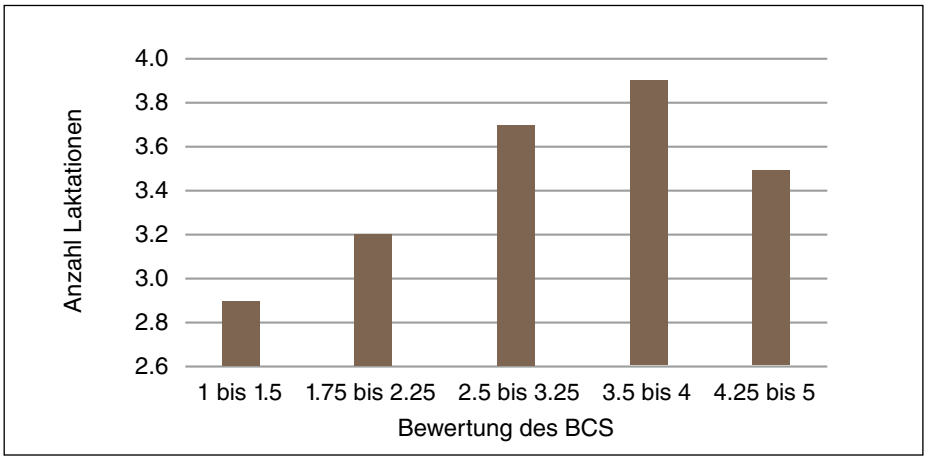


Diagramm 5: Bewertung des BCS

Quelle: Kilian Appert



mit einer sehr schwachen oberen Linie oder einer stark überspannten oberen Linie, weisen die tiefste Nutzungsdauer auf. Dies kann man dem Diagramm 3 entnehmen.

So verhält es sich auch bei der Beckenlage, was im Diagramm 4 zu erkennen ist. Gerade Kühe mit stark gestellten Becken machen wenige Laktationen.

Body Condition Score

Im Zuge der linearen Beschreibung wird auch der Body Condition Score, kurz BCS, erfasst. Auch hier wurde von Kilian Appert ein Vergleich vorgenommen. Es ist klar zu erkennen, dass Tiere mit etwas mehr Körperkondition die meisten Laktationen absolvieren (siehe Diagramm 5). Kühe, die zum Verfetten neigen, machen jedoch wiederum auch nicht die meisten Laktationen, da sie zu Stoffwechselproblemen neigen. Hier ist also auch ein Optimum anzustreben.

Optimum ist anzustreben

Insgesamt ist in der ganzen Arbeit zu erkennen, dass bei den meisten Merkmalen zu starke Extreme zu einer geringeren Laktationsanzahl führen. Dies ist bei allen Merkmalen der Fall, in denen die Idealziffer nicht der Ziffer 9 entspricht. Die Ziffer 9 wird nur in folgenden Merkmalen zu Recht als Idealziffer vergeben: Sprunggelenksausprägung, Voreuteraufhängung, Nacheuterhöhe und Nacheuterbreite. Dies ist auch auf den Ausstellungen zu erkennen. Kühe mit zu starken Extremen in den Einzelmerkmalen sind oft unharmonisch und entsprechen so nicht dem Idealbild einer schönen und funktionellen Kuh. Folglich stehen diese Kühe in der Regel auch nicht an der Spitze der Abteilung.

Fazit

Exterieurstarke Kühe werden überdurchschnittlich alt. Ob diese Kühe so alt werden, weil der Züchter ihnen extra Chancen gibt, da sie besonders gefallen oder weil sie durch ihr Exterieur besonders funktionell und wirtschaftlich sind, lässt sich auch nicht abschliessend beantworten. Man kann aber auch hier davon ausgehen, dass nicht jeder Landwirt es sich leisten kann und möchte, diesen Kühen immer wieder neue Chancen zu geben.

Ein gewisses Exterieurniveau ist wichtig, damit die Kuh durch ausreichende Futteraufnahme, auf gesunden Beinen steht, fruchtbar ist und qualitativ wertvolle Milch geben kann. Dies wurde mit dieser Arbeit bestätigt. Kühe mit zu starken Extremen in den Einzelmerkmalen werden in der Regel nicht so alt wie ausgeglichene, harmonische Kühe.

Schweizweit 25 Jahre LBE

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Die LBE-Saison 2021/22 dauerte vom 30. August 2021 bis 15. Juli 2022. In dieser Zeit wurden 32 683 Kühe beschrieben und eingestuft. Darin enthalten waren Kühe der Rassen Braunvieh (BS, OB, ROB), Jersey, Hinterwälder und Grauvieh. Zudem wurden rassenübergreifend 440 Stiere beurteilt.

Mit dem Saisonabschluss im Juli 2022 kann Braunvieh Schweiz gleichzeitig 25 Jahre der Dienstleistung Lineare Beschreibung und Einstufung feiern. Startschuss für die LBE war bereits im Jahr 1992. Seit dem Jahr 1997 wird die LBE flächendeckend in der ganzen Schweiz für alle Züchter angeboten. In dieser Zeit wurden rund 1.05 Mio. Tiere von 42 verschiedenen Experten linear beschrieben und eingestuft.
Die kommende LBE-Saison 2022/23 wird Ende August mit dem LBE-Sommerkurs eingeläutet. Kick-off für den offiziellen Saisonstart ist am Montag, 29. August 2022.

Harlei HELMA VG87 von Alois Marty, Goldau SZ, ist die höchsteingestufte OB-Erstmelkkuh der vergangenen Saison.
Bilder: KeLeKi

Rückblick LBE-Saison 2021/22

Für die Beschreibung, Einstufung und Beurteilung von 33 123 Tieren waren die 12 LBE-Experten in der vergangenen Saison während 857 Tagen unterwegs und legten dabei total 178 851 km zurück. Dies bedeutet einen Durchschnitt von 39 Tieren pro Tag und 5.4 km pro Tier. Details zur Verteilung betreffend Laktationen beziehungsweise Rasse/Zuchtrichtung sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

Fakten LBE-Saison 2021/22

In der vergangenen Saison 2021/22 wurden von 28 290 Erstmelkkühen (Braunvieh total) genau 355 Tiere in die Klasse sehr gut (VG 85 Punkte und höher) eingestuft. Dies entspricht einem Wert von rund 1.3 %. Der Durchschnitt der Einstufungsnoten liegt bei Brown Swiss wunschgemäss bei der Zielvorgabe von genau 80.0 Punkten. Beim Original Braunvieh ist der Durchschnitt z.T. ganz leicht höher. Details zu den einzelnen Blocknoten sind in der folgenden Tabelle 2 dargestellt.

Aufgrund der leichten Anpassungen in der Gewichtung von einzelnen Ziffern ist es gelungen, dass die Beschreibung (Einzelmerkmale) und die Einstufung (Blocknoten) genau und differenziert daherkommen. Konkret heisst das, dass die Notenskala von 65 bis 89 Punkten (Erstmelkkühe) vollumfänglich ausgenutzt wird – und genau das ist auch richtig so!
Mit der korrekten Beschreibung und Einstufung der Kühe leisten die LBE-Experten von Braunvieh Schweiz einen sehr wichtigen Beitrag für die Nachzuchtprüfung der künftigen Stiere. Dies ist auch im genomischen Zeitalter wichtig. Denn es ist eine Tatsache, dass die Genauigkeit der genomischen wie auch der herkömmlichen Zuchtwertschätzung von der Genauigkeit der phänotypischen Datenerhebung abhängig ist.

Tab. 1: LBE-Verteilung pro Rasse/Zuchtrichtung

Saison 2021/22	Brown Swiss	Original Braunvieh	Jersey	Hinterwälder	Grauvieh
1. Laktation	25 312	2 978	927	62	63
2. Laktation	367	99	75	7	9
3. ff Laktation	2 065	530	125	44	20
Total Kühe	27 744	3 607	1127	113	92
Stiere	211	186	12	25	6
Total Tiere	27 955	3 793	1139	138	98

Tab. 2: Einstufungsnoten 1. Laktation Saison 2021/2022
(Klammer Saison 2020/21)

Rahmen	BS **80.2** (80.0)	OB **80.4** (80.6)
Becken	BS **80.0** (80.0)	OB **80.8** (80.7)
Fundament	BS **79.8** (79.8)	OB **80.2** (80.2)
Euter	BS **80.0** (80.1)	OB **79.8** (80.0)
Zitzen	BS **79.9** (80.0)	OB **79.6** (80.0)
Gesamtnote	BS **80.0** (80.0)	OB **80.1** (80.3)

Tab. 3: LBE-Merkmale in cm über mehrere Laktationen Saison 2021/22
(Klammer Saison 2020/21)

	Kreuzbeinhöhe	Flankentiefe	Beckenlänge	Beckenbreite
BS 1. Laktation	**148.0** (147.8)	**82.0** (82.0)	**55.0** (55.0)	**34.7** (35.1)
BS 2. Laktation	**150.1** (150.1)	**85.4** (85.3)	**57.1** (57.3)	**36.4** (36.8)
BS 3. ff. Laktation	**150.1** (149.8)	**87.3** (87.3)	**57.9** (58.0)	**37.2** (37.5)
OB 1. Laktation	**141.9** (142.3)	**80.1** (80.8)	**54.2** (54.5)	**37.4** (37.9)
OB 2. Laktation	**143.2** (143.2)	**82.6** (82.9)	**55.5** (55.7)	**38.8** (39.2)
OB 3. ff. Laktation	**143.1** (143.2)	**84.6** (85.1)	**56.4** (56.7)	**39.7** (40.3)

In der Tabelle 3 ist die Entwicklung der gemessenen LBE-Merkmale der BS- und OB-Kühe über mehrere Laktationen ersichtlich.
Die Auswertung der gemessenen Merkmale bei Kühen in 1. Laktation zeigt, dass bei Brown Swiss in der Grösse immer noch ein ansteigender Trend herrscht. Dieser Anstieg hat sich aber im Vergleich zu vorangegangenen Jahren eher verringert. Die Masse in den darauffolgenden Laktationen bleiben grundsätzlich stabil. Es ist zu beachten, dass diese Werte von einer stark selektionierten Kuh-Gruppe stammen. Rund 10 % der Kühe in 2. ff Laktation werden bei der LBE nochmals gezeigt.

Gerundete Blocknoten

Seit dem Jahr 2008 kennen wir bei Braunvieh Schweiz das LBE-System mit 5 Blocknoten (Rahmen 25 %, Becken 10 %, Fundament 25 %, Euter 30 %, Zitzen 10 %) und einer daraus resultierenden Gesamtnote. Die Gewichtung der Blocknoten hat sich seitdem nicht verändert. Im Berechnungssystem wurden aber im Laufe der Jahre immer wieder kleine Anpassungen betreffend die Gewichtung der einzelnen Ziffern gemacht. Dies ist wichtig, damit der Populationsdurchschnitt richtig abgebildet wird.
Auf dem Handheld der LBE-Experten werden nach der Beschreibung die Blocknoten mathematisch gerundet angezeigt. Das heisst: 79.5 und 80.4 Punkte werden als 80.0 Punkte angezeigt. In die Berechnung der Gesamtnote fliessen jedoch die exakten (z.B. also 79.5 Punkte) Blocknoten ein. Aus diesem Grund wird die Gesamtnote erst ab 0.8 auf die nächsthöhere ganze Zahl aufgerundet. Dies kann also im Einzelfall dazu führen, dass Kühe mit gleichen Blocknoten einen Punkteunterschied bei der Gesamtnote aufweisen.

Phil ESTELL VG87 von Martin Wallimann, Alpnach Dorf OW, ist die höchsteingestufte BS-Erstmelkkuh der vergangenen Saison.

Als Chefexperte von Braunvieh Schweiz möchte ich mich an dieser Stelle bei den Züchtern bedanken. Auf vielen Betrieben werden die Tiere dem Experten vorbildlich bereitgestellt und vorgeführt. Ich freue mich mit meinem Team auf die kommende LBE-Saison 2022/23. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit!

Unbedingt auch die «schwachen» Erstmelken zeigen!

Es ist ein altbekanntes Phänomen, dass bei der LBE die vermeintlich «schwachen» Erstmelkkühe nicht gerne oder gar nicht gezeigt werden. Die Gründe dafür sind immer die gleichen: «Mit dieser Kuh werde ich sowieso nicht weiterzüchten», «Diese Kuh wird nächste Woche geschlachtet», «Lieber keine LBE als eine schlechte LBE». Für das grosse Ganze (Zuchtprogramm, Zuchtwertschätzung, Zuchtziel) hat das Nichtzeigen dieser Kühe aber aus folgenden Gründen einen negativen Effekt:
– Der Populationsdurchschnitt wird verfälscht.
– Damit der LBE-Durchschnitt bei 80.0 Punkten bleibt, müssen die gezeigten Kühe härter angefasst werden.
– Die Zuchtwerte einzelner Stiere werden überschätzt.
– Ungenaue Zuchtwerte führen dazu, dass Züchter verunsichert und enttäuscht sind.
Damit Braunvieh Schweiz allen Kunden die bestmöglichen Informationen und genauen Zuchtwerte zur Verfügung stellen kann, ist es sehr wichtig, dass möglichst alle Erstmelkkühe bei der LBE gezeigt werden. Nur so ist es möglich, die Rasse positiv zu fördern, damit schlussendlich alle davon profitieren können!

Positiver Trend bei Pete

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Sinatra, Visor P und Simbaboy bilden weiterhin das Spitzentrio nach GZW. Der Exterieurspezialist Pete konnte in der Leistung zulegen. Die neu klassierten Stiere Defender und Doboy bei BS sowie Orbiter beim OB zeigen einen sehr vielversprechenden Start.

Mit Spannung wurde die August-Zuchtwertschätzung bei Pete erwartet. Der Exterieurspezialist hatte im April noch eine relative tiefe Töchterzahl mit wenigen Probewägungen aufgewiesen. Mit der August-Publikation hat Pete nun seine Töchterzahl beinahe verdoppelt und die Anzahl Probewägungen vervierfacht. Mit mehr Sicherheit konnte sich Pete nun in der Leistung um 80 kg steigern und auch im Fitnesswert hat der Calvin-Sohn einen Punkt zugelegt. Im Exterieur hat Pete jetzt 65 Töchter und baut seinen sagenhaften Euterindex sogar noch leicht auf 144 aus. Damit bleibt er unangefochten Leader für das Gesamtexterieur und Euter.

Einziger Wermutstropfen ist, dass Pete in der Zwischenzeit als Träger von BH14 erkannt wurde. Mit gezielter Anpaarung und dem Vermeiden von Risikopaarungen kann er aber problemlos weiterhin genutzt werden.

Rechsteiner's Pete RICOLA, CH 120.1453.7211.3; LBE 87-88-81/86-82 VG85; 1. L. 2.04 7434 kg 4.1 % Fett 4.1 % Eiweiss (proj.); E: GG Elmer, 8726 Ricken SG; Z: Jakob Rechsteiner, 9107 Urnäsch.

Bild: Keleki

Alles beim Alten an der Spitze

Sehr viel Konstanz ist an der Spitze der nachzuchtgeprüften Stiere vorhanden. Sinatra verteidigt seine Leaderposition mit GZW 1412. Der Outcross-Stier hat sich mit mittlerweile über 200 Töchtern als ausgezeichneter Leistungs- und Fitnessstier bestätigt. Bei der Anpaarung sollten die gerade Sprunggelenkwinkelung und der Euterboden beachtet werden.

Visor P wird immer noch mit dem Interbull-Resultat publiziert. Mit seinen 79 Schweizer Töchtern vermag er sich in der Produktion zu steigern und steht neu bei +387 kg Milch (CH-Resultat bei +478 kg). Er vererbt einen unglaublichen Fettgehalt (+0.55 %) und ebenfalls sehr viel Eiweiss (+0.22 %). Im Fitnesswert belegt er direkt hinter Simbaboy Rang 2. Beachtet werden sollte der langsamere Milchfluss (CH-Zuchtwert 82). Hinter den beiden Importstieren folgen mit Simbaboy, Vinox und Visconti altbekannte Vererber.

Defender und Doboy im Spitzenfeld

Die beiden neu klassierten Stiere Defender und Doboy stehen auf Rang 7 und 11 der Topliste. Die beiden Daredevil-Söhne kombinieren eine starke Leistungsvererbung mit guten Exterieureigenschaften. Beide weisen zudem einen Fitnesswert von über 100 auf. Hier wurden die Defizite von Stierenvater Daredevil durch starke Kuhfamilien kompensiert.

Wenn man von US-Genetik spricht, sollte man auch der mittlerweile sicher ausgewertete Cadence erwähnt werden. Cadence steht bei über 900 kg Milch mit positiven Inhaltsstoffen und vererbt ein funktionelles Exterieur mit einer durchschnittlichen Grösse.

Im Exterieur stehen neben Pete mit Bender und Jaguar altbekannte Stiere auf dem Podest.

Enttäuschung bei Holdrio

Sicher auch mit grosser Spannung wurde der G-Zuchtwert von Holdrio erwartet, der auf vielen Rinderschauen für Furore gesorgt hat. Der Arrow-Bruder von Haegar ist jedoch in der Produktion tief in den negativen Zahlen gelandet. Damit kommt er für den Zweiteinsatz auch trotz der überzeugenden Exterieurvererbung nicht infrage.

Auch Elmstar zeigt mit den ersten Töchtern in der Milch einen verhaltenen Start, hier muss aber sicher noch die weitere Entwicklung abzuwarten. Bei Barca und Huge hat es noch nicht für das Zuchtwert-Label G gereicht. Sie werden im Dezember erstmals diese Hürde übertreffen.

O Malley und Sinatra dominieren bei den Jungstieren

Am meisten Söhne in den Top 100 der Jungstiere verzeichnet weiterhin das Duo O Malley (12) und Sinatra (11). Weitere wichtige Stierenväter der jüngsten Generation sind Antonov (8), Canyon (6) und Visor P (5).

Nummer 1 nach GZW ist weiterhin der französische O Malley-Sohn Rastaroket mit GZW 1494. Auch Platz 4 geht mit Bellboy an einen O Malley-Sohn mit starker Leistungsvererbung. Ein völlig anderes Profil hat der dritthöchste O Malley-Sohn, Juri, die Nummer 1 im Gesamtexterieur und im Euter bei den Jungstieren. Gespannt darf man die Entwicklung von O Malley erwarten, in Frankreich dürfte er im Dezember sein erstes Nachzuchtprüfungsergebnis erhalten, in der Schweiz haben ebenfalls die ersten Töchter gekalbt.

Bereits sicher ausgewertet ist Sinatra. Seine wichtigsten Söhne weisen allesamt einen Zuchtwert Milch von über +1000 kg auf: Optimal auf Rang 2, Tu SG, Opinel, Sallwo und Sid.

Neu auf der Topliste erscheint das Quartett Boxer P, Caviezel, Hank und Notch. Der höchste Neuling ist Bison-Sohn Boxer, der sich mit GZW 1471 direkt auf Rang 3 setzt. Er kombiniert viel Milch mit ausgezeichneten Inhaltstoffen und einem sehr guten Fitnesswert. Im Exterieur ist der heterozygote Hornlosvererber mit einem Euterindex von 126 ebenfalls gut unterwegs. Caviezel, ein Noro-Sohn aus einer Vollschwester von Huge, ist ebenso wie Hank (Apple x Biver Happy) in den Prüfeinsatz gestartet. Beide Jungstiere versprechen eine starke Eutervererbung. Der vierte im Bunde, Notch, hat seinen Prüfeinsatz bereits absolviert. Notch ist ein interessanter Allrounder aus der Halbschwester von Noro. Er stellt mit der Blutführung Cook x Momo x Carter x Husold eine Linienalternative dar.

Vipro Isaria aus dem Betrieb von Michael Boxler in Memmingen, ist die Stierenmutter des genomischen Jungstiers Boxer-ET P. Bild: Schulze

Quartett mit GZW 1300 beim OB

Beim Original Braunvieh liegt dasselbe Spitzenquartett wie nach der April-Zuchtwertschätzung vorne. Da sich diese Topstiere ein Kopf-an-Kopf-Rennen bezüglich GZW liefern, liegt es auf der Hand, dass sich ihre Reihenfolge ändert. Auf Rang 1 steht neu Orlando. Der Rico-Sohn ist zwar leicht negativ im Zuchtwert Milch, überzeugt aber mit extremen Inhaltstoffen. Er vererbt zudem hervorragende Fitnesseigenschaften und gehört auch in der Fleischleistung zu den besten OB-Stieren im KB-Angebot.

Auf Rang 2 steht, wie im Frühling, Arcas. Er kombiniert eine hohe Milchleistung mit starker Fleischvererbung und einem sehr guten Exterieur. Auch mit den ersten Töchtern in der zweiten Laktation ist er auf hohem Niveau konstant. Beachtet werden sollte bei ihm die knappe Fruchtbarkeit und das Kappa-Kasein.

An vierter Stelle folgt Lordan, der gegenüber der April-Schätzung marginal verloren hat. Lordan sorgte an der BRUNA mit überzeugenden Töchtern für Furore. In der Zuchtwertschätzung hat der Rino-Sohn nun bereits über 900 Töchter.

Valido Valser legte in der Milchleistung und den Inhaltsstoffen nochmals zu. Mit MIW 141 ist er die unantastbare Nummer 1 in dieser Spezialwertung. Neuling Orbiter steigt hinter Valser auf Rang 6 nach GZW ein. Sein Orelio-Halbbruder Orkan kommt neu als OB-Beef-Stier zum Einsatz. Er brilliert mit einem Fleischwert von 125.

Für einmal etwas ruhiger verlaufen ist es bei den OB-Jungstieren. Die Topliste wird unverändert von den beiden Arcas-Söhnen Ambros und Anakin angeführt. Steigern konnten sich Morin und sein Sohn Menovin, der neu an dritter Stelle nach GZW steht. Neue Stiere sind seit dem April nicht hinzugekommen.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Zuchtwertschätzung

Ein starkes Trio neu im Zweiteinsatz

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Mit Defender und Doboy kommen zwei starke Leistungsstiere mit starker Eutervererbung in den Zweiteinsatz. Daredevil ist damit als neuer Stierenvater gleich zweimal erfolgreich. Das OB-Angebot wird mit einem starken Allrounder aufgewertet.
CHbraunvieh stellt die geprüften Stiere, welche das offizielle Testprogramm durchlaufen haben und für den Zweiteinsatz selektioniert wurden, mit einem Kurzbeschrieb vor. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich innerhalb der Zuchtrichtung nach dem Gesamtzuchtwert.

Weitere Informationen
www.swissgenetics.ch

Hilltop Acres D DEFENDER-ET – US 3 138 790 772.9 — Daredevil × Biver × Supreme

SANDHOF'S Defender RAFFINA
CH 120.1516.4491.4
LBE 83-85-84/86-82 G+84
1. L. 2.06 7260 kg 3.5 % 3.2 % (proj.)
E/Z: Stefan Knecht, 8714 Feldbach

Bild: KeLeKi

Defender ist hundertprozentiges Zuchtprodukt der Farm Hilltop Acres in Iowa. Ein Betrieb, der auf keiner BS-Züchterreise in den USA fehlen sollte. Sowohl mütterlicher- wie auch väterlicherseits geht Defender auf Cutting Edge Premium Dally zurück, welche ihrerseits eine Grosstochter von Garbro PR Dream, der Mutter der in der Schweiz bestens bekannten Monopoly Graefi-ET, ist.
Stierenmutter Biver Date EX90 ist eine enorm frühreife und leistungsstarke Kuh, die mit 23 Monaten zum ersten Mal abkalbte und in den ersten beiden Laktationen durchschnittlich 13 319 kg Milch mit 4.4 % Fett und 3.7 % Eiweiss produziert hat. Die Grossmutter Supreme Dollar hat mit 11 263 kg ebenfalls eine starke Erstlaktation vorzuweisen (EKA 25 Monate). An der dritten Generation steht mit Vigor Dolly EX93 eine der bekanntesten Zuchtkühe in den USA (Ø 4L 12 905 kg).
Defender sorgt für viel Milch mit leicht negativem Fett- und leicht positivem Eiweissgehalt. In den Fitnessmerkmalen konnte er sich kontinuierlich steigern. Die starke Nutzungsdauer und die gute Persistenz verhelfen ihm zu einem Fitnesswert von 103, obwohl die Fruchtbarkeit mit Index 94 etwas knapp ist.
Defender macht eher grosse Kühe, die eine gute Beckenneigung, aber eine etwas knappe Breite aufweisen. Im Fundament sollte die Sprunggelenkwinkelung beachtet werden. Auffällig sind die straffen Fesseln. In sämtlichen Eutermerkmalen weist Defender eine positive Vererbung auf. Besonders fallen die Voreuterverbindungen, die Nacheuterhöhe sowie das Zentralband auf. Die angehobenen Euterböden können für Korrekturpaarungen interessant sein.

+ MIW	– Zitzen grob	GZW	1291	Milch	+898 kg
+ Nacheuterhöhe	– Sprunggelenkwinkel	MIW	131	Fett %	–0.07
+ Zentralband	– Zitzenstellung	FIW	103	Eiweiss %	+0.05
+ Nutzungsdauer		WZW	114		

swissgenetics

Switzer Tals Daredevil DOBOY-ET – US 3 133 889 643.0 Daredevil × Cadence × Alibaba

Bild: KeLeKi

Acki's Doboy USCHI
CH 120.1507.3013.7
LBE 84-84-87/85-77 G+84
1. L. 2.01 305 10 021 kg 3.8 % 3.4 %
E: GG Ackermann Peter & David, 9546 Tuttwil
Z: Peter Ackermann, 9546 Tuttwil

Mit Doboy schafft es ein zweiter Daredevil-Sohn in den Zweiteinsatz. Gezüchtet wurde Doboy auf der Switzer-Tals-Farm in Wisconsin, USA. Wie der Name vermuten lässt, haben die Betriebsleiter – die Gebrüder Accola – Schweizer Wurzeln.
Die mütterliche Linie von Doboy ist ausserordentlich leistungsstark. Stierenmutter Cadence Donay VG86 kam in der ersten Laktation auf 10 818 kg Milch mit 4.4 % Fett und 3.6 % Eiweiss. Grossmutter Alibaba Davos verbuchte 10 639 kg Milch im Schnitt aus zwei Laktationen. Sie wiederum stammt aus Jolt Delani mit über 110 000 kg Lebensleistung (Ø 6L 13 278 kg) und noch eine Generation tiefer steht Ensign Delana mit über 130 000 kg Lebensleistung. Mit seiner aussergewöhnlichen Blutführung kann Doboy in der Schweiz sehr breit eingesetzt werden.
Doboy wird momentan noch mit seinem Interbull-Zuchtwert publiziert. Darin eingeschlossen sind seine 45 Töchter in der Schweizer Auswertung. Doboy ist ein starker Leistungsstier mit über 800 kg Milch bei indifferenter Gehaltsvererbung. Im Fitnessbereich übertrumpft Doboy seinen Vater Daredevil deutlich: Er vererbt gesunde Euter und macht leichtkalbige und langlebige Kühe. Positiv fällt zudem sein hoher Index für die Ketoseresistenz auf. Im Exterieur bringt Doboy grossrahmige, breite Kühe. Die Tendenz zu geraden Sprunggelenken sollte bei der Anpaarung berücksichtigt werden. Zu überzeugen vermag Doboy mit den straff aufgehängten Voreutern, den hohen Nacheutern und sehr stark ausgeprägten Zentralbändern. Die Zitzenmerkmale befinden sich im optimalen Bereich bei einer tiefen Frequenz von Zusatzzitzen.

+ Produktion	– Sprunggelenkwinkel	GZW	1263	Milch kg	+811
+ Eutergesundheit		MIW	127	Fett %	–0.01
+ Zentralband		FIW	105	Eiweiss %	+0.01
+ Blutführung		FW	109		
+ Ketoseresistenz					

swissgenetics

Orelio ORBITER – CH 120.1217.8298.1 Orelio × Karlo × Monti

Bild: KeLeKi

Rubio RENA
CH 120.1480.6454.1
1. L. 2.05 6664 4.2 % 3.8 % (proj.)
E: GG Zehnder, 8836 Bennau
Z: BG Schönbühl, 8854 Galgenen

Orelio hinterlässt nun auch seine Spuren als Stierenvater. Nach Orando ist Orbiter der zweite nachzuchtgeprüfte Sohn im Zweiteinsatz. Mit Roschi, Nivor, Ortsstock und Ikar warten noch weitere Söhne auf die Nachzuchtprüfung.
Orbiter geht mutterseits auf die Karlo-Tochter Karla aus dem Zuchtbetrieb von Peter Keller in Ottikon zurück. Die mit EX94 eingestufte Karla weist eine durchschnittliche Leistung von 7720 kg bei 3.9 % Fett und 3.3 % Eiweiss aus drei Laktationen auf. Hinter ihr folgt Mira, eine sehr leistungsstarke Monti-Tochter (Ø 6L 8854 kg). Noch eine Generation weiter folgt Harry Hanni, die nebst dem 2DL-Abzeichen (Ø 9L 8225 kg) auch eine Zuchtfamilie mit 77 Punkten vorweisen kann.
Orbiter hat gegenüber der April-Schätzung im Zuchtwert Milch etwas eingebüsst, mit über 500 kg ist er aber immer noch auf einem guten Niveau. Im Gegenzug konnte er sich in den Inhaltsstoffen deutlich steigern und ist nun leicht positiv im Fett und leicht unter dem Schnitt im Eiweiss. Orbiter vererbt eine sehr gute Eutergesundheit, seine Töchter sind jedoch im Milchfluss auf der langsameren Seite. Ansonsten weist er sehr ansehnliche Fitnesswerte auf. Im Fleischwert liegt er im Populationsmittel.
Sehr zu gefallen weiss Orbiter mit seinem Exterieur. Er macht grossrahmige Töchter mit viel Breite in der Brust und im Becken. Im Block Fundament ist er die Nummer 2 im aktuellen Angebot, besonders auffällig sind die steilen Fesseln und der extreme Klauensatz. Ebenfalls überzeugend ist Orbiter im Block Euter, mit einer starken Voreuteraufhängung, hohen Nacheutern und einer ausgezeichneten Eutertiefe.
Orbiter ist ein sehr kompletter Vererber, bei dem der Milchfluss und die Zitzenstellung im Auge behalten werden sollten.

+ Zellzahl	– Milchfluss knapp	GZW	1226	Milch	+538 kg
+ Eutertiefe	– Eiweissgehalt	MIW	113	Fett %	+0.04
+ Nacheuterhöhe	– Zitzenstellung	FIW	106	Eiweiss %	–0.09
+ Brustbreite					

swissgenetics

DEFENDER-ET

43.–

US 031.3879.0772.9 | Hilltop Acres D DEFENDER-ET | Z: Mashek Dennis, US-Calmar | ZW: G BS 08.22

SANDHOF'S Defender RAFFINA
E: Knecht Stefan, Feldbach

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'291	131	103	114

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 3 %

				80 100 120	
NRR Stier		92	tief		hoch
Persistenz	G	105	tief		hoch
Zellzahl	G	102	hoch		tief
Mastitisresistenz	GI	104	tief		hoch
Melkbarkeit	G	96	langsam		schnell
Fruchtbarkeit	G	94	tief		hoch
Nutzungsdauer	G	116	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G	95	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	G	91	wenig		viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 100

				80 100 120	
Gesamtnote		114			
Rahmen		103			
Becken		110			
Fundament		109			
Euter		125			
Kreuzbeinhöhe	(148.5 cm)	115	klein		gross
Flankentiefe	(82.4 cm)	109	wenig		viel
Brustbreite		98	schmal		breit
Obere Linie		96	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	(55 cm)	107	kurz		lang
Beckenbreite	(34.2 cm)	93	schmal		breit
Beckenneigung		107	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher		105	hinten		vorn
Sprunggelenkswink.		84	gerade		säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		100	voll		trocken
Fesseln		118	weich		steil
Klauensatz		107	flach		hoch
Voreuterlänge		122	wenig		viel
Voreuteraufhängung		110	locker		straff
Aufhängung hinten Breite		108	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe		134	tief		hoch
Eutertiefe		108	tief		hoch
Euterboden		119	gestuft		angehoben
Zentralband		128	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge		115	kurz		lang
Zitzendicke		128	fein		grob
Zitzenstellung		88	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn		101	weit		eng
Zitzenverteilung hinten		109	weit		eng
Bemuskelung		90	leer		voll
Zusatzzitzen % blind		-6		Zusatzzitzen % lebend	-4

Abstammung

Hilltop Acres B DAREDEVIL-ET
US 030.1255.9129.9

Hilltop Acres Biver DATE-ET
Ø 2L | 13'319 | 4.38 | 3.68

- **Scherma Blooming BIVER**
- **Hilltop Acres SP DOLLAR-ET**
  Ø 1L | 11'263 | 3.83 | 3.67

Defender DEBBY
E: Scherer Beat, Schwarzenberg

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **127/103** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett		Eiweiss	
91 %	+898 kg	+31 kg	-0.07 %	+35 kg	+0.05 %

DOBOY-ET

ab ca. Mitte September erhältlich

74.–

US 031.3388.9643.0 | Switzer Tals Daredevil DOBOY-ET | Z: Switzer Tal Farm, Prairie du Sac WI | ZW: GI BS 08.22

Acki's Doboy USCHI
E: GG Ackermann Peter + David , Tuttwil

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'263	127	105	109

Funktionelle Merkmale

				80 100 120	
Persistenz	G	100	tief		hoch
Zellzahl	GI	110	hoch		tief
Mastitisresistenz	GI	111	tief		hoch
Melkbarkeit	GI	108	langsam		schnell
Fruchtbarkeit	GI	95	tief		hoch
Nutzungsdauer	GI	108	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G	106	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	GA	117	wenig		viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 103

				80 100 120	
Gesamtnote		115			
Rahmen		111			
Becken		119			
Fundament		105			
Euter		123			
Kreuzbeinhöhe	(149 cm)	121	klein		gross
Flankentiefe	(82.2 cm)	112	wenig		viel
Brustbreite		105	schmal		breit
Obere Linie		100	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	(55.1 cm)	118	kurz		lang
Beckenbreite	(34.9 cm)	111	schmal		breit
Beckenneigung		98	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher		97	hinten		vorn
Sprunggelenkswink.		81	gerade		säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		92	voll		trocken
Fesseln		111	weich		steil
Klauensatz		105	flach		hoch
Voreuterlänge		109	wenig		viel
Voreuteraufhängung		116	locker		straff
Aufhängung hinten Breite		109	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe		119	tief		hoch
Eutertiefe		114	tief		hoch
Euterboden		116	gestuft		angehoben
Zentralband		123	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge		105	kurz		lang
Zitzendicke		97	fein		grob
Zitzenstellung		103	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn		98	weit		eng
Zitzenverteilung hinten		103	weit		eng
Bemuskelung		92	leer		voll
Zusatzzitzen % blind		-7		Zusatzzitzen % lebend	-1

Abstammung

Hilltop Acres B DAREDEVIL-ET
US 030.1255.9129.9

Switzer Tals Cadence DONAY-ET
Ø 1L | 10'818 | 4.41 | 3.55

- **Shiloh Brookings CADENCE-ET**
- **Switzer Tals Alibaba DAVOS**
  Ø 2L | 10'639 | 4.71 | 3.61

Chlusehof's Doboy DOBORA
E: Felder Pius, Schüpfheim

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **171/110** κ-K: **BB** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett		Eiweiss	
87 %	+811 kg	+32 kg	-0.01 %	+29 kg	+0.01 %

ORBITER

Ø 69.– R 39.–

CH 120.1217.8298.1 | ORBITER | aAa: 645 213 | Z: Keller Peter, Ottikon | ZW: G OB 08.22

Orbiter NINA
E: Ehrbar Roland, Urnäsch

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW	FW
1'226	113	106	115	102

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 7 %

				80 100 120	
NRR Stier		90	tief		hoch
Persistenz	G	103	tief		hoch
Zellzahl	G	113	hoch		tief
Mastitisresistenz	GA	110	tief		hoch
Melkbarkeit	G	84	langsam		schnell
Fruchtbarkeit	G	95	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA	107	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G	92	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	GA	99	wenig		viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 33

				80 100 120	
Gesamtnote		120			
Rahmen		110			
Becken		116			
Fundament		124			
Euter		124			
Kreuzbeinhöhe	(143.7 cm)	122	klein		gross
Flankentiefe	(78.9 cm)	102	wenig		viel
Brustbreite		114	schmal		breit
Obere Linie		103	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	(53.9 cm)	120	kurz		lang
Beckenbreite	(36.5 cm)	110	schmal		breit
Beckenneigung		94	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher		99	hinten		vorn
Sprunggelenkswink.		96	gerade		säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		98	voll		trocken
Fesseln		129	weich		steil
Klauensatz		135	flach		hoch
Voreuterlänge		91	wenig		viel
Voreuteraufhängung		121	locker		straff
Aufhängung hinten Breite		95	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe		122	tief		hoch
Eutertiefe		129	tief		hoch
Euterboden		118	gestuft		angehoben
Zentralband		106	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge		88	kurz		lang
Zitzendicke		94	fein		grob
Zitzenstellung		82	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn		105	weit		eng
Zitzenverteilung hinten		105	weit		eng
Bemuskelung		112	leer		voll
Zusatzzitzen % blind		2		Zusatzzitzen % lebend	-1

Abstammung

ORELIO
CH 120.0675.3649.5

Karlo KARLA
L3 95 97 95 93 93 / EX-94
Ø 3L | 7'720 | 3.92 | 3.27

KARLO

Monti MIRA
L1 84 80 79 85 81 / G+-82
Ø 6L | 8'854 | 3.78 | 3.24

Mutter: KARLA
E: Keller Peter, Ottikon (Gossau ZH)

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **53/50** κ-K: **AB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett		Eiweiss	
83 %	+538 kg	+24 kg	+0.04 %	+12 kg	-0.09 %

SGKV	FKV	FETKV	FMT	FETMT	SGMT
100	104	81	111	93	102

Züchternews

Brown-Swiss-Angebot an der Foire de Chaindons in Reconviller

ROMAN ZURFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Die Foire de Chaindons gehört zu den grössten Tier- und Warenmärkten in der Schweiz. Ungefähr 500 Stände locken am Montag, 5. September 2022, bis zu 60 000 Personen an einem Tag an. Verschiedene Tiergattungen werden dort gehandelt. Unter anderem findet ein grosser Viehmarkt statt. Dieses Jahr werden auch einige Brown-Swiss-Kühe, -Rinder und -Kälber von bester Qualität zum Verkauf angeboten. Kommen Sie vorbei und investieren Sie in beste Brown-Swiss-Genetik!

Weitere Informationen
www.reconvilier.ch

Die Foire de Chaindons ist ein beliebter Markt im Berner Jura. Bild: Foire de Chaindons

Braunvieh im Appenzellerland

PETER TOBLER, Herisau

Traditionelle Alpfahrt mit dem Alpsteinmassiv als beliebtes Wandergebiet. Bild: Marcel Schiegg

Im Jahr 1921 wurde der Kantonalverband Appenzellischer Viehzuchtgemeinschaften gegründet. Zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes wurde 2022 eine grosse Jubiläumsbraunviehschau beider Appenzell durchgeführt. Rund 150 Aussteller mit 260 BS-Kühen und 40 OB-Kühen nahmen teil. Ebenfalls wurden 40 Jungzüchterrinder in vier Abteilungen gerichtet. Alle acht Jahre wird eine neue Miss Alpstein an der Kantonalschau beider Appenzell gekürt. Die aktuelle Miss Alpstein, Imma, ist eine Nescardo-Tochter von Andreas Neff aus Gais. Vize-Miss wurde die bekannte Schaukuh Fuster's Genox-Boy Blüemli von Jakob Fuster aus Eggerstanden.

Der Weide- und Alpungsanteil ist in unserem Kanton sehr hoch, wofür die braune Rasse bestens geeignet ist. Die Appenzeller sind der braunen Kuh sehr treu geblieben, nicht zuletzt wegen der Tradition, dem «Öberefahre» beim Alpaufzug, oder den beliebten Herbstviehschauen.

Der Appenzeller ist nicht nur bekannt als Viehzüchter und Viehkenner, sondern auch als Viehbetreuer. Auf der Betriebsmanagementliste von Braunvieh Schweiz belegt der Kanton AR unangefochten den 1. Platz. 10,5 % aller AR-Betriebe und 6,1 % aller AI-Betriebe schafften die hohen Anforderungen für diese Liste. Jährlich können 20–25 neue 100 000er Kühe geehrt werden. Auch die Zuchtfamilienschauen sind sehr beliebt. Jährlich werden rund 20 weibliche Zuchtfamilien mit viel Herzblut ausgestellt. Der Fitness Star Berg fand mehrmals in unserem Verband eine würdige Preisträgerin.

Das Braunvieh ist in unseren Halbkantonen stark verwurzelt und nicht wegzudenken. Was wäre das Appenzellerland ohne seine braunen Kühe?

Miss Alpstein 2022: Nescardo Imma von Andreas Neff, Gais. Bild: Braunvieh Schweiz

Kennzahlen Kanton Appenzell (2021)

Anzahl Betriebe	664
Anzahl HB-Tiere BS	13 267
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	1066
Ø Leistungsdaten	7360 kg Milch, 4.07 % F, 3.45 % E
Anzahl Genossenschaften	29
Anzahl 100 000er Kühe	336
Kantonalpräsident	Jakob Fuster, Appenzell Eggerst.
Anteil Alpung in %	27 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	22.1
Höchstgelegener Betrieb	1240 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	460 m ü. M.

Weitere Informationen
www.appenzellerbraunvieh.ch

Braunvieh im Kanton Glarus

PETER SCHIESSER, Braunvieh Glarus

Kantonale Herbstviehschau auf dem Zaunplatz in Glarus.

Bilder: Braunvieh Glarus

Zwischen 1912 und 1930 festigte die Viehzuchtgenossenschaft Elm den Ruf eines guten Zuchtgebietes und verzeichnete viele Erfolge an den Stierenmärkten bis zur Einführung der künstlichen Besamung 1970. Die Tierzuchtkommission wurde aufgehoben und der Verband übernahm die noch verbleibenden Aufgaben.

Bis 1999 hatte der Kanton Glarus eine Tierzuchtkommission, wie verschiedene andere Kantone auch. Als Ende der Neunzigerjahre die Liberalisierung in der Tierzucht begann und unter anderem auch die lineare Einstufung und Beschreibung (LBE) die kantonale Beurteilung ersetzte, wurde 1999 innert kürzester Zeit ein Kantonalverband, der Glarner Braunviehzuchtverband, gegründet. Zwölf Jahre danach, im Februar 2011, wurde aus dem Verband ein Verein mit dem Namen Braunvieh Glarus.

Ein wesentlicher Teil von Braunvieh Glarus ist die Organisation der alljährlichen Glarner Kantonalen Herbstviehschau, die jeweils im Oktober vor historischer Kulisse mitten im Hauptort Glarus stattfindet. Sie wird seit 2016 von den drei Vereinen Braunvieh Glarus, Glarner Schafzuchtverein und Glarner Ziegenzuchtverein organisiert. An dieser Ausstellung zeigen die Glarner Viehzüchter rund 500 ihrer schönsten Tiere in verschiedenen Abteilungen.

Ein ganz grosses Highlight ist die nur alle fünf Jahre stattfindende Glarona. Vom 31. März bis 2. April 2023 ist es wieder so weit, die Glarona 2023 wird auf dem Fluplatz Mollis durchgeführt. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Grossanlass und wünschen allen Braunviehzüchtern viel Freude und Erfolg.

Kennzahlen Kanton Glarus (2021)

Anzahl Betriebe	198
Anzahl HB-Tiere BS	2968
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	599
Ø Leistungsdaten	6583 kg Milch, 3.99 % F, 3.33 % E
Anzahl Genossenschaften	11
Anzahl 100 000er Kühe	24
Kantonalpräsident	Peter Schiesser, Linthal
Anteil Alpung in %	64 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	18.0
Höchstgelegener Betrieb	1450 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	420 m ü. M.

Weitere Informationen

www.braunvieh-glarus.ch

Kuh Jongleur Jordana, Eigentümer Fritz Fischli-Rhyner, Näfels, ist die bekannteste Glarner Kuh der letzten Jahre. Sie feierte Schauerfolge auf kantonaler und nationaler Bühne.

graubünden Vieh

Eröffnungsauktion

in der Bündner Arena, Cazis
oder online auf graubuendenvieh.auction

Samstag, 10. September 2022
Besichtigung: 10.00 Uhr
Auktionsbeginn: 13.15 Uhr

Alle Infos zu den Tieren und wie Sie online mitbieten können, erhalten Sie eine Woche vor der Auktion auf graubuendenvieh.ch

graubünden Vieh AG, 7408 Cazis

Braunvieh im Kanton Solothurn

THOMAS MUFF, Braunviehzuchtverein Solothurn

An der Eliteschau 2016 wurde hochstehende Qualität von Brown-Swiss-Tieren präsentiert. Bilder: Braunviehzuchtverein Solothurn

Der Kanton Solothurn liegt im Randgebiet der Schweizer Braunviehzucht. Den alten Sitzungsprotokollen ist zu entnehmen, dass im Jahre 1931 die erste regionale Braunviehzuchtgenossenschaft gegründet werden konnte. Mit der Bekämpfung der Rindertuberkulose und der damit verbundenen Ausmerzung von Tieren stieg der Anteil an Braunviehkühen im Kanton stark an.

Am 17. Juli 1953 konnte dann der Solothurner Braunviehzuchtverband gegründet werden. Erst 1960 wurde dann aber ein Beitritt des kantonalen Verbandes zum Schweizerischen Braunviehzuchtverband möglich, da erst dann der ganze Kanton vom Bund als Zuchtgebiet anerkannt wurde. Damit dieses Ziel erreicht werden konnte, brauchte es sehr viel Engagement und Energie vonseiten der Züchter und Unterstützer der Solothurner Braunviehzucht.

Solothurner Braunviehzucht heute

Aktuell sind 64 Betriebe mit rund 1180 Tieren Mitglied des Solothurner Braunviehzuchtvereins. Die meisten Betriebe züchten Brown Swiss, wobei auch einige Original-Braunvieh-Zuchtbetriebe auf dem Kantonsgebiet wirtschaften und regelmässig, auch auf nationaler Ebene, Zuchterfolge feiern können. Die jährliche Vereinsversammlung im Frühjahr, im Sommer auf einem Zuchtbetrieb jeweils ein Grillanlass für die ganze Familie, alle 2 bis 3 Jahre ein Vereinsausflug sowie die Mithilfe an der Organisation der rassenübergreifenden Eliteschau Mümliswil bilden die Aktivitäten des Vereins. Die Herausforderungen für die Zukunft sind vielfältig und stark von der weiteren Entwicklung der Solothurner wie auch der nationalen Landwirtschaft abhängig.

Zur Einweihung des Stalls am Wallierhof wurde vom Kantonalverband ein Brown-Swiss-Kalb überreicht.

Kennzahlen Kanton Solothurn (2021)

Anzahl Betriebe	64
Anzahl HB-Tiere BS	1066
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	111
Ø Leistungsdaten	7506 kg Milch, 4.12 % F, 3.43 % E
Anzahl Genossenschaften	1
Anzahl 100 000er Kühe	49
Kantonalpräsident	Beda Meier, Unterramsern
Anteil Alpung in %	1 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	18.6
Höchstgelegener Betrieb	1280 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	400 m ü. M.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Partner

Mit einem Werbebanner oder Züchter-inserat erreichen Sie Ihre Zielgruppe

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Werbung im CHbraunvieh und ein Werbebanner bei der Einstiegsseite des BrunaNet oder Marktplatzes spricht gezielt Ihre Zielgruppe an. Ob für eine Braunviehschau, eine Auktion, einen Genetik- oder Stallverkauf: Eine gezielte Werbekampagne macht immer Sinn.

Mit einem Züchter-Inserat im CHbraunvieh kann Ihre Viehschau national beworben werden und bringt eine hohe Beachtung. Das Preis-Leistungs-verhältnis ist sehr reizvoll und interessant. Testen Sie es aus!
Bilder: Braunvieh Schweiz

Nicht jeder kennt alle Werbemöglichkeiten, die er oder sie nutzen kann. Viele machen dies zum ersten Mal und sind froh, von extern Hilfestellungen zu erhalten.
Nebst den Printmedien hat Braunvieh Schweiz Werbemöglichkeiten im Online-Bereich (Homepage, Banner etc.). Der Trend zu Onlinewerbung ist klar erkennbar. Diese Werbeform ist sehr wirksam und kann terminlich noch besser eingesetzt werden.

Braunvieh Schweiz unterstützt Sie

Braunvieh Schweiz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten im Werbebereich an. Zudem haben wir ein grosses Know-how rund um die Organisation von Schauen. Nebst dem jährlichen Zuger Stierenmarkt führen wir Braunviehschauen und diverse Events erfolgreich durch. Diese Erfahrung und unser Wissen geben wir gerne an unsere Züchter weiter.
Unsere Umfragen zeigen, dass viele die Online-Werbemöglichkeiten von Braunvieh Schweiz zu wenig kennen. Dies möchten wir für Sie besser machen.

Züchter-Inserat im CHbraunvieh

Das CHbraunvieh ist gleichzeitig Fachzeitschrift und Informationsorgan. Den interessierten Kreisen vermittelt es notwendige Informationen über das Braunvieh, die Zucht und das Herdenmanagement. Es ist auch ein unentbehrliches Nachschlagewerk mit hoher Leserbindung und langer Aufbewahrungszeit.

Züchter-Inserate im CHbraunvieh bringen Ihnen bei rund 12 000 BV-Züchtern und Braunvieh-Fans sowie bei noch viel mehr Lesern im In- und Ausland folgende Vorteile:

- Sie verkaufen interessierten Kunden gezielt Genetik (Stiere, Lebendvieh, Embryonen) und bewerben Veranstaltungen.
- Sie erreichen Tausende aktive und engagierte Leser der Braunviehzucht.
- Sie profitieren von preiswerten Mitgliedertarifen, welche um 35 % günstiger sind als die offiziellen Tarife.

Weitere Online-Werbemöglichkeiten nutzen

Nebst den Inseraten im CHbraunvieh bieten wir Ihnen auch im elektronischen Bereich einige Möglichkeiten, Ihre Kunden anzusprechen. Mit einem Werbebanner auf der Homepage, bei der Einstiegsseite im BrunaNet oder auf dem Marktplatz wecken Sie bei vielen Interessenten und Kunden die Aufmerksamkeit für Ihre Veranstaltung, Genetik oder Produkte. Der Online-Werbebereich wird vermehrt auch von unseren Kunden genutzt.

Nebst dem Züchter-Inserat im CHbraunvieh bieten wir folgende Online-Werbemöglichkeiten bei Braunvieh Schweiz an:

BrunaNet-Einstiegsseite und/oder Banner Marktplatz (Einstiegsseite)

Kosten für ein Werbefeld (2 Wochen)

• Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter)	Fr. 500.00
• HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) (Vorlagen im Format A4 oder A5 quer, als PDF- oder JPG-Datei)	Fr. 300.00

Kosten für ein Werbefeld (4 Wochen)

• Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter)	Fr. 800.00
• HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) (Vorlagen im Format A4 oder A5 quer, als PDF- oder JPG-Datei)	Fr. 500.00

Banner (Webseite braunvieh.ch)

• Banner für Braunvieh-Werbung (Kosten monatlich) (Formatvorlage 182 × 284 Pixel)	Fr. 200.00

News-Meldung ohne Versand (Webseite braunvieh.ch)

• Pro Beitrag zwei Zeilen Text (50–100 Zeichen), 2 Wochen	Fr. 50.00

Insertionstarife

Für Braunviehzuchtgenossenschaften und ihre aktiven Mitglieder mit Herdebuchtieren sowie für kantonale und regionale Zuchtverbände (Änderungen vorbehalten):

Formate	schwarz / weiss CHF	2-farbig (Skala) CHF	3-farbig (Skala) CHF	4-farbig (Skala) CHF
1/1 Seite (185 × 270 mm)	1247.00	1396.00	1559.00	1624.00
1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm)	657.00	791.00	926.00	991.00
1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm)	348.00	464.00	580.00	645.00
1/8 Seite (90 × 65 mm)	194.00	292.00	389.00	454.00

Für Braunviehausstellungen (50 % des bisherigen Züchtertarifs):

Formate	schwarz / weiss CHF	2-farbig (Skala) CHF	3-farbig (Skala) CHF	4-farbig (Skala) CHF
1/1 Seite (185 × 270 mm)	617.00	698.00	779.50	812.00
1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm)	328.50	395.50	463.00	495.50
1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm)	174.00	232.00	290.00	322.50
1/8 Seite (90 × 65 mm)	97.00	146.00	194.50	227.00

Die BrunaNet-Einstiegsseite findet sehr hohe Beachtung und ist eine attraktive Online-Werbeplattform.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › CHbraunvieh › Mitglieder-Inserate

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › Online-Werbung mit Banner

Professionelles Bildmaterial für unsere Züchter

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz erstellt professionelles Bildmaterial. Sei dies eine Luftaufnahme von Ihrem Betrieb, ein Bild Ihrer schönsten Kuh oder eine Ausstellungsfotografie: Wir bieten Ihnen Fotos für die schönsten Erinnerungen an. Auf Wunsch erstellen wir auch kurze Videos Ihres Betriebs oder Ihrer Viehschau. Die Tarife dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Dienste › Fotos/Videos

Mit einer Drohne werden vom Betrieb Luftaufnahmen gemacht und dem Betrieb zur Verfügung gestellt.
Bild: Braunvieh Schweiz

Züchternews

7 Generationen Blüem-Kuhfamilie in Wattwil

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Diesen Frühling präsentierten Andreas & Karin Rutz vom Betrieb Schwantlen, oberhalb Wattwil, eine sehr gepflegte Sieben-Generationen-Kuhfamilie. Diese Familie ist bereits die zweite in der Schweizer Braunviehzucht. Jedoch die erste mit der markanten Blüem-Zeichnung. Sehr speziell dabei ist, dass weder die Stammkuh noch sonst eine dieser Generationen-Nachkommen mit einem Blüem-Stier besamt oder belegt wurden. Ebenso wurde auch noch nie mit gesextem Sperma gearbeitet, was es noch beachtlicher macht.

Zu den Generationen (v.l.): die Stammkuh Kadi Mara (14. Lakt. 96 980 kg, 4.01 % F + 3.36 % E, 79 ZZ), Pando Malina (12. Lakt. 69 097 kg, 4.02 % F + 3.35 % E, 107 ZZ), Vulkos Mona (10. Lakt. 66 163 kg, 4.05 % F + 3.47 % E, 176 ZZ), Verabil Menta (7. Lakt. 43 683 kg, 4.41 % F + 3.54 % E, 50 ZZ), Vero Merina (3. Lakt. 17 685 kg, 3.98 % F + 3.48 % E, 35 ZZ), Lego Menola (1. Lakt. 236 Tage 4147 kg, 4.46 % F + 3.40 % E, 50 ZZ) und deren Stierkalb Heimo Maiki.

Herzliche Gratulation der Familie Rutz zu diesen wundervollen Kühen und der beachtlichen Generationen-Kuhfamilie.

Dies zeugt von einem sehr guten Management und sehr viel Liebe zu diesen wunderbaren Tieren.

Bild: Braunvieh Schweiz

Kandidatinnen zur Wahl der Braunvieh-Königin 2022

HUGO STUDHALTER, Braunvieh Schweiz

Bilder: joanahuberfotografie

1. Auftritt: Mittwoch, 7. September, am 131. Zuger Stierenmarkt

Janine Bartholet, 21, Plons SG
Landw. Ausbildung,
Agronomiestudium

Priska Marty, 23, Altendorf SZ
Detailhandel,
2. Ausbildung Bäuerin FA

Anja Koch, 20, Braunau TG
Pädagogische Maturität,
Studium zur Lehrerin

Alessia Sonderegger, 20, Flumserberg Saxli SG
Landw. Ausbildung, Weiterbildung zur TPA

Daniela Bergmann, 21, Abländschen BE
Landw. Ausbildung, Detailhandel

Miriam Scheuber, 21, Oftringen AG
Landw. Ausbildung,
Studium Agrotechnikerin

vieh aus der zentralschweiz

Auktionen in der Zentralschweiz

Dienstag,	23. August	Gunzwil
Freitag,	02. September	Giswil
Freitag,	09. September	Morschach
Dienstag,	20. September	Gunzwil
Samstag,	05. November	Rothenthurm

Schwyzer Bezirksviehschauen 2022

Treffpunkt für interessierte Viehzüchter

Beginn der Rangierung ab 09.00 Uhr

Montag,	26. Sept.	Schwyz
Dienstag,	27. Sept.	Einsiedeln
Mittwoch,	28. Sept.	Galgenen
Donnerstag	29. Sept.	Oberarth
Freitag,	30. Sept.	Schindellegi

Freundlich lädt ein: Viehzuchtverband des Kantons Schwyz

www.vieh-zentralschweiz.ch

info@vieh-zentralschweiz.ch

Zucht und Nutzviehschau Rothenthurm SZ

Montag, 19. September 2022
Auffuhr 8.30 Uhr (ca. 400 Stück)

Günstige Kaufgelegenheit von leistungsfähigen Tieren.

Ca. 13.15 Uhr, Umzug der prämierten Tiere
Ab 13.30 Uhr, Musik im Restaurant Adler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, die Viehschaukommission und Wirt.

Seite der Verbandsleitung

«Zum Jubiläum wieder ein normaler Stierenmarkt»

LUCAS CASANOVA, Direktor Braunvieh Schweiz

Lucas Casanova,
Direktor Braunvieh Schweiz

Nach der Absage im Jahr 2020 und der Durchführung mit Zertifikatspflicht im 2021 freuen wir uns auf einen normalen Stierenmarkt 2022! Die Freude ist umso grösser, als wir in diesem Jahr das 125. Jubiläum von Braunvieh Schweiz feiern dürfen. Unsere Organisation wurde am 7. Februar 1897 als Genossenschaftsverband gegründet. In der damaligen Zeit wurden viele landwirtschaftliche Organisationen – unter anderem auch der Schweizer Bauernverband – als Selbsthilfeorganisationen der Bauern gegründet. Die Erfindung des Dampfschiffes sowie die Anbindung der Schweiz an das europäische Bahnnetz führten gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu einer regelrechten Krise in der Schweizer Landwirtschaft. Auf einmal wurden im grossen Stil billige Lebensmittel auf den Schweizer Markt geworfen. Als Folge davon fielen die Preise für Schweizer Getreide und Schweizer Milch ins Bodenlose und die Bauern reagierten mit der Gründung von Selbsthilfeorganisationen. Wenn Sie mehr über unsere jüngere Geschichte erfahren wollen, können Sie am Stand von Braunvieh Schweiz eine Chronik zu den letzten 25 Jahren unserer Organisation erwerben.

Auch heute stehen die Bauern unter einem grossen Druck. Zum einen führt der Preisdruck auf die landwirtschaftlichen Erzeugnisse bei stetig steigenden Kosten dazu, dass Jahr für Jahr rund 2 % der Landwirtschaftsbetriebe aufgeben müssen. Mit solchem wirtschaftlichen Druck müssen auch andere Branchen umgehen. Frustrierend für viele Bauern ist aber die Dauerkritik aus politischen und gesellschaftlichen Kreisen. Häufig fehlen die Anerkennung und Wertschätzung für die harte tägliche Arbeit auf den Landwirtschaftsbetrieben. Die Bauern gewinnen den Eindruck, dass viele Nichtbauern alles besser wissen. Eine Volksinitiative jagt die nächste und der Landwirtschaftssektor muss sich ständig erklären und verteidigen. Ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit stellt das im Jahr 2020 knapp abgelehnte neue Jagdgesetz dar. Dieses sah unter anderem die Möglichkeit einer Regulierung der wachsenden Wolfsbestände vor. Das Volk (mehrheitlich die Städter) lehnte dies ab. Die Folgen sehen wir heute: Der Wolfsbestand hat sich mehr als verdoppelt. Schafe, Ziegen, Rinder und mittlerweile auch ausgewachsene Kühe erleiden auf den Alpen trotz teuren Herdenschutzmassnahmen einen qualvollen Tod.

Zwischen Land und Stadt hat sich ein zunehmender Graben aufgetan. Man versteht sich immer weniger. Gerade deshalb kommt dem Zuger Stierenmarkt eine grosse Bedeutung zu. Hier treffen sich Städter, Älpler und Bauern. Gehen Sie aufeinander zu und suchen Sie das Gespräch! Eine andere Sichtweise ist bereichernd und fördert das gegenseitige Verständnis.

Wir laden Sie wiederum ein, den Stieremärt zu besuchen. Kommen Sie und bestaunen Sie unsere einmalige Stierenausstellung inkl. Viehauktion. Lassen Sie sich vom berühmten Säulirennen begeistern. Als Mutter und Vater können Sie Ihre Kinder in den Tierhof entführen und damit eine neue Generation in die «Faszination Stieremärt» einführen. Herzlich willkommen am Stieremärt!

Editorial geschrieben für Stierenmarktausgabe der Zeitung Zuger Woche

Gemeinsam engagiert für ein klares NEIN

tierhaltungsinitiative-nein.ch

agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Sandra R. | Wölflinswil

INDIVIDUELL

Meine bedürfnisgerechte Zusatzversicherung.

Von den Vorteilen des Gesamtpakets profitieren!

Jetzt informieren:

Aceton-Test

«Vorbeugen ist günstiger als heilen.»

- ✔ Sie erhalten ohne Zusatzaufwand eine permanente Aceton-Überwachung.
- ✔ Sie ersparen sich eine verminderte Milchleistung Ihrer Tiere.
- ✔ Sie profitieren von tieferen Tierarztkosten dank gezielten Massnahmen.

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
www.braunvieh.ch

BRAUNVIEH

Buchvernissage 125 Jahre Braunvieh Schweiz

Faszination Braunvieh

RETO GRÜNENFELDER & LUCAS CASANOVA, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz wurde am 7. Februar 1897 gegründet. Die ersten hundert Jahre der Geschichte unserer Organisation sind in der Chronik «100 Jahre Schweizer Braunviehzuchtverband» beschrieben. Am Stierenmarkt-Mittwoch, 7. September, wird das neue Buch zum Jubiläum von Braunvieh Schweiz der Presse vorgestellt. Es trägt den treffenden Titel «Faszination Braunvieh» und verdeutlicht die Überzeugung und grosse Leidenschaft unserer Braunvieh-Familien für die beiden Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh. Das Jubiläumsbuch kann am Stand von Braunvieh Schweiz zum Preis von CHF 25.– gekauft werden. Die Mitglieder von Braunvieh Schweiz erhalten ein Exemplar gratis per Post zugeschickt.

Ein paar Hinweise zu den letzten 25 Jahren

Im aktuellen Jubiläumsbuch lassen wir die letzten 25 Jahre Revue passieren. Auf Stufe unserer Organisation bleiben folgende Änderungen in Erinnerung: neuer Name, Öffnung für Einzelmitglieder, Öffnung für neue Mitgliedsrassen (Jersey, Grauvieh, Hinterwälder) sowie die Sanierung des Verbandshauses mit einem Ausbau der Vermietungen von Wohnungen und Geschäftsräumen.

Wenn wir unsere Mitgliedsbetriebe betrachten, sind diese weniger, dafür aber grösser geworden. Die heutigen Betriebe sind vielfältiger als vor 25 Jahren: Das Spektrum reicht von auf Milchproduktion spezialisierten Betrieben mit Melkrobotern bis hin zu extensiven Biobetrieben und Weidebetrieben. Unsere Braunviehrasse mit den Zuchtrichtungen Original Braunvieh und Brown Swiss bildet die gemeinsame Basis.

Bild: Braunvieh Schweiz

Die Schweiz ist bei der Braunviehgenetik von einem Import- zu einem starken Exportland geworden. Dank unserem gemeinsamen Zuchtprogramm mit den KB-Organisationen Swissgenetics und Select Star wird heute mehr Braunviehgenetik mit dem Siegel «Made in Switzerland» exportiert als im Inland eingesetzt. Die grandiosen Siege bei den internationalen Wettbewerben, unsere leidenschaftlichen Züchter und die konsequente Anwendung von Innovationen im Zuchtprogramm haben wesentlich dazu beigetragen.

Im Dienstleistungsbereich sind wir seit 2011 nicht mehr autonom. Wir nutzen die grossen Vorteile der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Schweizer Rinderzuchtverbände in unseren Kompetenzzentren Qualitas und Suisselab. Dank ihnen können wir unseren Züchtern modernste Dienstleistungen zu konkurrenzfähigen Preisen anbieten.

Züchternews

Absage OLMA Rangierungswettbewerb

PRISKA SCHELBERT-KÄLIN, SBJV

In der letzten Ausgabe des CHbraunvieh wurde über den Jungrichterwettbewerb anlässlich der OLMA vom 21.10.2022 informiert.

Leider wurde der Jungrichterwettbewerb aus dem Programm der OLMA gestrichen.

Umso mehr freuen wir uns auf den Rangierungswettbewerb vom Sonntag, 16. Oktober 2022.

4 Ausnahme-Kühe über 100 000 kg Lebensleistung auf dem Sunehof

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Mit den beiden neusten 100 000er Original-Braunvieh-Kühen vom Stier Hold und den beiden Brown-Swiss-Kühen hat der Betrieb von Franz Abächerli, einmal mehr, sehr produktive, langlebige und robuste Kühe aktuell im Stall in Hausen am Albis. Drei der vier Kühe (Beauty, Hity und Boni) sind miteinander verwandt. Diese gehen weit zurück auf Reno Zierde. Sie ist auch die Urgrossmutter von Swiss Binder Beautician Waldi. Waldi, geboren 1972, war die erste bekannte Paarung mit Brown-Swiss-Blut auf das Schweizer Original Braunvieh. Sie hatte bereits eine Leistung von 10 880 kg Milch! Die Urgrossmutter von Beauty ist Pete Rose Bionda. Sie ist die Mutter von Westgate Goliath-ET und Ensign Eldorado. Auch sie waren bekannt für sehr hohe Milchleistungsvererbung (aktuell immer noch mit hohem positiven ZW Milch).

Hier ein paar Details zu diesen vier Ausnahmekühen (v.l.): Etvei Beauty EX93 (BS, 10. Lakt. 144 963 kg, 4.04 % F + 3.53 % E, HL: 14 439 kg, 26.8 kg M/Ld, ZF 89) mit Franz, Jensam Urania G+82 (BS, 7. Lakt. 107 013 kg, 3.46 % F + 3.22 % E, ZF 78, HL: 15 321 kg, 29.1 kg M/Ld, war während drei ZWS-Runden die Nr. 1-Kuh der Schweiz nach GZW mit aktuell 1461 und +2375 kg ZW Milch) mit Tochter Sara, Hold Hity EX92 (OB, 8. Lakt. 101 283 kg, 3.33 % F + 3.26 % E, HL: 12 981 kg, 21.8 kg M/Ld, ZF 83, Mutter von KB-Stier Valido Hito) mit Sohn Meik und Hold Boni G+84 (OB, 8. Lakt. 104 702 kg, 3.07 % F + 3.07 % E, HL: 14 647 kg, 26.8 kg M/Ld, ZF73) mit Sohn Iwan und Frau Andrea.

Herzliche Gratulation zu diesen vier sehr leistungsstarken, robusten und sehr tief abgesicherten Lebensleistungskühen.

Bild: Braunvieh Schweiz

Wir suchen neue AgrarScouts – vielleicht dich?

LANDWIRTSCHAFTLICHER INFORMATIONSDIENST (LID)

Seit Frühling 2022 sind die ersten 23 AgrarScouts in der Schweiz unterwegs. Du hast ein Herz für die Landwirtschaft und bist aktiv mit ihr verbunden? Du möchtest gerne mit Konsumenten ins Gespräch kommen? Dann lass dich an der Olma (13.–23. Oktober) zum AgrarScout ausbilden. Während der zweitägigen Ausbildung erhältst du ein Gesprächsführungstraining und leistest deinen ersten Einsatz auf dem Messegelände der Olma. Interessierte Personen können sich für die Ausbildung beim LID anmelden.

Katalog und Flyer – Layout und Druck

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

«Wegen einem Katalog lass ich mir keine grauen Haare wachsen»: Mit diesem Slogan werben wir für unsere Dienste bei der Verarbeitung und beim Druck eines Ausstellungskatalogs. Einen Katalog zu erstellen ist mit viel Aufwand verbunden, kann aber auch eine nicht unbedeutende Einnahmequelle sein. Neben aktuellen Tierdaten profitieren Sie vom Layout, das wir kostengünstig für Sie zusammenstellen. Ebenfalls koordinieren wir den ganzen Druck für Sie, damit Sie anschliessend ohne grosse Mühe das Endprodukt in den Händen halten können.

Zudem können Sie im Vorfeld in Ihrem Umfeld mittels Flyern Werbung machen. Diese eignen sich besonders, um an vorangehenden Ausstellungen Werbung zu machen und dort das treffende Publikum anzusprechen. Die Flyer erstellen wir Ihnen mit einem ansprechenden Layout inklusive Druck.

Kataloge mit Tiervorlagen von Braunvieh Schweiz – topaktuelle Zahlen und professionelles Layout.
Bild: Braunvieh Schweiz

Alle Tarife finden Sie auf unserer Homepage mittels des angegebenen QR-Codes. Für eine spezifische Offerte geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Events › Kataloge/Druck

Züchternews

Europaschau 2024 findet in Imst (AUT) statt

BROWN SWISS AUSTRIA

Die österreichische Bundesbraunviehschau sowie die Braunvieh-Europaschau finden am 13. und 14. April 2024 im Agrarzentrum West in Imst statt.

Aufgrund der grossen nationalen wie auch internationalen Bedeutung freut man sich schon auf diesen grossen Schauevent, wo Besucher aus vielen Ländern erwartet werden.

Für alle Brown-Swiss- und Original-Braunvieh-Züchter gibt es zudem bereits nächstes Jahr am 22. und 23. April – ebenfalls in Imst – den Höhepunkt mit der Verbandsrinderschau.

Neu klassierte Stiere 2022

PETE-ET (BS)

Herrenhof BS Calvin PETE-ET
Calvin x Blooming x Vigor

 # Euter
 # MIW
 # Eiweiss

X-Dosen ab Anfang September erhältlich

DOBOY-ET (BS)

Switzer Tals Daredevil DOBOY-ET
Daredevil x Cadence x Alibaba

 # Milch
 # Zellzahl
 # Blutlinie

X-Dosen ab ca. Mitte September erhältlich

Acki's Doboy USCHI

Chlusehof's Doboy DOBORA

swissgenetics

SANDHOF'S Defender RAFFINA

DEFENDER-ET (BS)

Hilltop Acres D DEFENDER-ET
Daredevil x Biver x Supreme

 # Milch
 # Euter
 # Eiweiss

ORBITER (OB) R

Orelio x Karlo x Monti

 # Euter
 # Zellzahl
 # Milch

Orbiter NINA

Bleicki Genetic Apple ADVISOR

CH 120.1551.3427.5 WEF ARF SDF SMF B2F B14C
Küchler Christof, Kägiswil
geb: 29.01.21 KK: AB
P: 2-2-2/82 BK: A2A2

APPLE-ET	Duss Narcotic SASCHA
	Jolahofs Morillo ARVE Ø 1L 305 Tage 10 696 kg 4.54 % 3.90 % 144 LP LBE 86-86-82/86-84/85 1.L LL 15 320 kg 4.22 % 3.79 %
Bleicki Genetic Fact FANTASIE LBE 92-93-91/94-93/92 3.L Ø 3L 10 477 3.53 3.65 120 LP	Kiba Anibal FACT-ET
	Bleicki Genetic Blooming BLUE Ø 4L 10274 kg 3.98 % 3.79 % 115 LP LBE 81-83-84/84-83/83 1.L LL 47 936 kg 4.01 % 3.89 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
18.– / 43.– exkl. MWST
X (Res.): 74.– exkl. MWST

BS22/GA 08.22			
GZW	1413	MIW	124
FIW	127	WZW	135
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+680
F kg / %		+19	–0.12
E kg / %		+29	+0.07
Pers.			106
Fitness			
ZZ			110
MBK			107
FBK			118
ND			115
Exterieur			
GN			116
Ra			96
Be			101
Fu			119
Eu			131

Schwegler's BS Brice BENJI

CH 120.1591.1988.9 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
Schwegler Paul, Ufhusen
geb: 23.05.21 KK: BB
P: 3-2-2/82 BK: A2A2

BRICE-ET	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	Scherma Nelgor BROWNELL Ø 2L 12299 kg 5.20 % 3.64 % 138 LP LBE 84-82-85/88-85/85 1.L LL 45 430 kg 5.02 % 3.87 %
Schwegler's BS Grischa Star BRIA LBE 84-84-84/87-85/85 1.L Ø 2L 11 350 3.74 3.63 135 LP	Joos Big Star GRISCHA STAR
	Schwegler's BS Genox-B GALANDA LBE 84-82-82/80-80/82 1.L LL 7088 kg 4.32 % 3.71 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
14.– / 39.– exkl. MWST

BS22/GA 08.22			
GZW	1297	MIW	133
FIW	97	WZW	106
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+976
F kg / %		+36	–0.04
E kg / %		+37	+0.04
Pers.			102
Fitness			
ZZ			99
MBK			105
FBK			91
ND			104
Exterieur			
GN			129
Ra			135
Be			112
Fu			117
Eu			138

GoldHill Noro CAVIEZEL-ET

CH 120.1597.1531.9 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
GoldHill Genetics, Romoos
geb: 01.03.21 KK: BB
P: 3-2-3/83 BK: A2A2

NORO SG-ET	SYR Anibay ANTONOV
	Carter NOSDIENNE Ø 2L 9309 kg 4.24 % 4.12 % LBE FR 86-83-84-87 VG86 LL 25 713 kg 4.55 % 4.24 %
GoldHill Bender CALUNA SG-ET LBE 87-87-82/88-89/86 1.L Ø 1L 305 8139 3.89 3.72 113 LP	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 3L 11 021 kg 3.84 % 3.57 % 128 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 51 752 kg 3.86 % 3.76 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
23.– / 48.– exkl. MWST
X (Res.): 79.– exkl. MWST

BS22/GA 08.22			
GZW	1410	MIW	132
FIW	113	WZW	129
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+756
F kg / %		+40	+0.12
E kg / %		+35	+0.12
Pers.			107
Fitness			
ZZ			103
MBK			99
FBK			104
ND			121
Exterieur			
GN			120
Ra			95
Be			107
Fu			119
Eu			141

GoldHill Aldo CLEM SG-ET

CH 120.1613.2148.5 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
GoldHill Genetics , Romoos
geb: 20.06.21 KK: BB
P: 3-2-3/82 BK: A2A2

ALDO SG-ET	SYR Anibay ANTONOV
	Adrian's Calvin ELANA-ET Ø 1L 305 Tage 9447 kg 4.38 % 3.59 % LBE IT 85 81 86 88 / 86 LL 11 480 kg 4.44 % 3.62 %
GoldHill Bender CALUNA SG-ET LBE 87-87-82/88-89/86 1.L Ø 1L 305 8139 3.89 3.72 113 LP	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 3L 11 021 kg 3.84 % 3.57 % 128 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 51 752 kg 3.86 % 3.76 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
18.– / 43.– exkl. MWST

BS22/GA 08.22			
GZW	1340	MIW	135
FIW	102	WZW	117
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+987
F kg / %		+35	–0.07
E kg / %		+40	+0.08
Pers.			102
Fitness			
ZZ			92
MBK			112
FBK			102
ND			107
Exterieur			
GN			126
Ra			117
Be			122
Fu			120
Eu			136

H. Scherrer's Optimal ODEGAARD

CH 120.1483.1059.4 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
Scherrer Hans, Gams
geb: 25.04.21 KK: AB
P: 3-2-3/82 BK: A1A2

OPTIMAL-ET	Seasidebloom GS SINATRA-ET Blooming MANA Ø 2L 8696 kg 4.29 % 3.45 % LBE FR 83-82-83-87 VG85 LL 23 581 kg 4.50 % 3.63 %
H. Scherrer's Delico VALEA LBE 84-80-85/88-90/85 2.L Ø 2L 7766 3.94 3.34 93 LP	Kiba Volvo DELICO-ET E.+Y. Grüt Fantastic VERZASCA DL Ø 5L 8921 kg 4.14 % 3.51 % 94 LP LBE 86-86-84/84-85/85 1.L LL 51 406 kg 4.19 % 3.60 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
9.– / 34.– exkl. MWST

S22/GA 08.22			
GZW	1352	MIW	129
FIW	110	WZW	123
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+903
F kg / %		+40	+0.04
E kg / %		+30	–0.02
Pers.			102
Fitness			
ZZ			112
MBK			99
FBK			100
ND			114
Exterieur			
GN			118
Ra			112
Be			114
Fu			102
Eu			133

Fischli's TOP Tu Sg TIGUAN

CH 120.1590.8909.0 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
Fischli-Müller Kurt, Mollis
geb: 25.12.20 KK: BB
P: 2-2-3/82 BK: A2A2

TU SG-ET	Seasidebloom GS SINATRA-ET Kiba Anibal MIOARA-ET Ø 4L 13 064 kg 3.33 % 3.60 % LBE IT 88 89 80 85 VG85 (1. Lakt.) LL 83 538 kg 3.39 % 3.69 %
Fischli's TOP Jaguar LORENA-ET LBE 86-92-88/94-91/90 3.L Ø 2L 6763 4.06 3.70 90 LP	Gisler's Glenn JAGUAR-ET Fischli's TOP Latemar LATINA *2DL Ø 7L 8675 kg 4.15 % 3.71 % 95 LP LBE 92-93-91/95-95/93 3.L LL 67 409 kg 4.15 % 3.69 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
6.– / 31.– exkl. MWST

BS22/GA 08.22			
GZW	1314	MIW	133
FIW	106	WZW	121
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+804
F kg / %		+47	+0.19
E kg / %		+34	+0.07
Pers.			101
Fitness			
ZZ			112
MBK			96
FBK			98
ND			107
Exterieur			
GN			109
Ra			101
Be			113
Fu			105
Eu			116

TITANO

CH 120.1474.0805.6 WEF ARF SDF SMF B2F B14C
Weingartner-Ottiger Toni, Nottwil
geb: 29.10.20 KK: AB
P: 2-3-2/82 BK: A1A2 aAa: 156 342

TURAYO	Egochs Dally SIMBABOY Schweizer's Huray TURAYA *DL Ø 6L 8166 kg 4.25 % 3.55 % 95 LP LBE 91-86-89/91-92/90 5.L LL 57 714 kg 4.25 % 3.52 %
SAMBA LBE 83-88-90/93-94/89 3.L Ø 3L 6352 3.84 3.28 72 LP	ETTERLIN'S Sesam SILVERSTAR Wagor WANJA F*2DL Ø 10L 7751 kg 3.96 % 3.49 % 83 LP LBE 85-81-81/80-79/82 1.L LL 87 058 kg 4.00 % 3.53 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
12.– / 37.– exkl. MWST

BS22/GA 08.22			
GZW	1214	MIW	105
FIW	124	WZW	123
Leistung			
ZW Milch (62 %)			+147
F kg / %		+8	+0.03
E kg / %		+5	–0.01
Pers.			110
Fitness			
ZZ			108
MBK			96
FBK			121
ND			111
Exterieur			
GN			104
Ra			101
Be			108
Fu			95
Eu			111

HERIBERT OB

CH 120.1553.6167.1 F2F O1F
Litschi Reto, Gibswil
geb: 11.01.21 KK: BB
P: 3-3-3/83 BK: A2A2

HEIMO	Hecht HAKON Winzer WHITNEY DL Ø 5L 11 577 kg 3.90 % 3.39 % 123 LP LBE 94-95-96/94-91/94 3.L LL 68 319 kg 3.90 % 3.43 %
REIA LBE 90-88-92/93-95/91 3.L Ø 3L 7194 3.71 3.35 86 LP	Rino ROBIN Urner URBANA Ø 4L 8622 kg 4.02 % 3.61 % 104 LP LBE 82-82-79/82-84/81 1.L LL 42 197 kg 4.14 % 3.73 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
9.– / 34.– exkl. MWST

OB22/GA 08.22			GZW1194
MIW	119	FIW	110
WZW	117	FW	86
Leistung			
ZW Milch (61 %)			+651
F kg / %		+21	–0.08
E kg / %		+22	–0.02
Pers.			99
Fitness			
ZZ			114
MBK			91
FBK			101
ND			106
Exterieur			
GN			115
Ra			111
Be			111
Fu			111
Eu			120

Bucher's Anakin VULPIN-ET OB

CH 120.1616.1847.9 F2F O1F
Bucher Thomas, Neuenkirch
geb: 14.02.21 KK: AA
P: 2-3-3/83 BK: A1A2

ANAKIN	Lordan ARCAS
	Minor RINA Ø 4L 7846 kg 3.60 % 3.38 % 93 LP LBE 92-92-92/95-93/93 3.L LL 39 345 kg 3.56 % 3.36 %
Bucher's Valido VRONI LBE 93-93-94/94-98/94 3.L Ø 3L 9620 3.84 3.46 110 LP	Vulkos VALIDO
	Bucher's Melino RILDA-ET Ø 1L 305 Tage 7323 kg 3.63 % 3.52 % 84 LP LBE 85-84-84/85-82/84 1.L LL 13 121 kg 3.75 % 3.57 %

swissgenetics

Verfügbar ab 9. September
14.– / 39.– exkl. MWST

OB22/GA 08.22		GZW1284	
MIW	131	FIW	103
WZW	123	FW	103
Leistung			
ZW Milch (61 %)			+1190
F kg / %		+38	–0.14
E kg / %		+33	–0.11
Pers.			104
Fitness			
ZZ			113
MBK			98
FBK			92
ND			105
Exterieur			
GN			115
Ra			103
Be			109
Fu			113
Eu			125

Nachrichten per WhatsApp

BRAUNVIEH

079 452 16 09

VERLÄSSLICHE QUALITÄT –
EIN LEBEN LANG

»Für unsere Familie ist Brown Swiss auch aufgrund der sehr guten Milchleistung die beste Rasse. Zudem eignet sich die Milch hervorragend für die Käseherstellung. Brown Swiss-Kühe sind anspruchslos, langlebig und mit hervorragenden Fundamenten und besten Klauen ausgestattet, was sie perfekt für Bergweiden macht.«

Familie Lipušček, Tolmin/Slowenien

BROWN SWISS
MORE THAN MILK

Drei 100 000er Kühe auf dem Betrieb Heeb-Muntwyler in Rüthi

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Rheintaler Roboterbetrieb ob Rüthi stehen aktuell drei 100 000er Kühe bei der Familie Michael & Regula Heeb-Muntwyler. Es sind dies (v.l.): Daitan Diana (9. Lakt. 101 164 kg, 4.29 % F + 3.56 % E), Zolivo Zolia (11. Lakt. 103 949 kg, 4.21 % F + 3.46 % E) und Dart Dorli (11. Lakt. 109 433 kg, 4.62 % F + 3.59 % E) mit Michael & Regula, den Kindern und deren Grossvater Werner Heeb. Herzliche Gratulation zu diesen drei sehr konstant produzierenden Lebensleistungskühen. Bild: Braunvieh Schweiz

Toggenburger Stierenschau mit Marktcharakter

Aufgeführt sind ca. 100 Stiere, davon ein Viertel OB-Stiere

Programm:
- Prämierungen
- Wettbewerb
- Festwirtschaft

Freundlich lädt ein: OK-Stierenschau

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Flots neu im Angebot

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

Zinken für Rund- und Quaderballen

mit Mutter und Hülse zum Einschweissen	Länge: 700 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.--
	800 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.--
	900 mm	Ø 36 mm	Fr.	71.--
	1100 mm	Ø 36 mm	Fr.	78.--
	1000 mm	Ø 42 mm	Fr.	126.--
	1100 mm	Ø 42 mm	Fr.	117.--
	1400 mm	Ø 42 mm	Fr.	139.--

Greifer-Zinken
gebogen zum Einschweissen
540 mm Fr. 32.–
600 mm Fr. 42.–

wattinger ag
LANDWIRTSCHAFTLICH TECHNISCHE ARTIKEL
Tel. 032 679 55 55
info@wattingerag.ch
3297 Leuzigen
www.wattingerag.ch

Pronto Luise mit Christine und Michael Schmaus und den beiden Töchtern Sandra und Franziska. Bild: Josef Berchtold

Perfektes Zusammenspiel zwischen Familie und den Kühen

MICHAEL BLESS, Braunvieh Schweiz

Auf dem Betrieb der Familie Schmaus werden langlebige und leistungsstarke Braunviehkühe gezüchtet. Es ist kein Zufall, dass der Betrieb in den letzten 18 Jahren 22 Kühe mit über 100 000 kg Lebensleistung gezüchtet und betreut hat. «More Than Milk» wird auf dem Betrieb der Familie Schmaus auch gelebt. Das Gesamtkonzept muss stimmen – da ist sich die Betriebsleiterfamilie einig.

Die Gemeinde Rot an der Rot hat derzeit etwa 4500 Einwohner und befindet sich im schönen Bundesland Baden Württemberg. Die sehr ländliche und idyllische Gegend ist geprägt von Weiden, Wäldern und kleinen Dörfern. Ungefähr eine Stunde von der Schweizer Grenze entfernt befindet sich der Betrieb der Familie von Christine und Michael Schmaus. Er liegt ausserhalb des Dorfes Haslbach/Rot an der Rot. Auf dem Familienbetrieb packen alle zusammen mit an. Das ist auch eines von verschiedenen Puzzleteilen, die stimmen müssen, um diese herausragenden Leistungen zu erzielen.

Aufstallung

Der Laufstall wurde 1980 gebaut und gehörte zu den ersten in der Region. Der Lochboden und die Hochboxen wurden damals als System gewählt, um den Kühen möglichst ein trockenes Umfeld zu ermöglichen. Der tiefe Zellgehalt und die gute Klauengesundheit werden durch das konsequente Kalken der Boxen erklärt.
Trotz des eher rauen Klimas auf knapp 700 m ü. M. haben sich die Betriebsleiter, beim Stallanbau dieses Jahr, dazu entschieden, auf Aussenboxen und einen grosszügigen Laufhof zu setzen. Die Kühe geniessen es sichtlich und zeigen es durch gut belegte Fress- und Liegeplätze. Die Faktoren zu bestem Kuhkomfort sind einfach gegeben: Licht und frische Luft.

Herausragende Kühe im Stall

Fast die gesamte Herde basiert auf drei Kuhfamilien: Die T-/ L-/ N-Linie. Die T-Linie geht auf die bekannte US-Kuh Mort Matt Tammy zurück. Ein Rind von ihr wurde auf Sunshine Genetics gespült und die Embryonen vor rund 20 Jahren importiert. Die L-Linie geht auf eine Halifax-Kuh zurück. Von dieser Kuh stammt auch Pronto Luise ab, welche weit über die Grenzen bekannt ist. Die N-Linie geht ebenfalls auf eine Halifax-Kuh zurück. Halifax wurde 1976 in Deutschland gezüchtet.

Der Star im Stall Schmaus war aber ganz klar die Pronto-Tochter Luise. Mit ihrer Lebensleistung von 201 693 kg Milch, 4.99 % Fett und 3.85 % Eiweiss gehörte sie weltweit, im Vergleich mit allen Rassen, zu den Besten. Die durchschnittliche Leistung der 12 Laktationen beträgt 12 483 kg Milch mit 4.82 % Fett und 3.68 % Eiweiss Milchgehalt. Nach einem Unfall mit anschliessendem Muskelriss musste Familie Schmaus Ende April von ihrer Lieblingskuh schweren Herzens Abschied nehmen. Luise hat sechs weibliche Nachkommen, die ebenfalls eine hohe Leistungsbereitschaft im Melkstand zeigen.

Fütterung

Seit 1999 füttert die Familie Schmaus eine einphasige Totalmischration. Es wird am Tag einmal mit dem Mischwagen abgeladen und mehrmals täglich von einem Futterschieber angeschoben. Zusätzlich hat der Futterschieber die Funktion, ein Lockfutter über die TMR zu streuen, um die Kühe zum Fressen zu animieren. «Dürrfutter gehört nicht in den Mischwagen», ist Michael überzeugt. Darum bekommen die Kühe morgens (erster Schnitt) und abends (dritter Schnitt) noch zusätzlich Dürrfutter vorgelegt. Die trockenstehenden Kühe bekommen 8 kg TMR. Der Rest wird mit Dürrfutter ergänzt. Wichtig ist, dass die Kühe animiert werden, nach dem Fressen möglichst viel zu liegen.

Das Jungvieh bis 12 Monate erhält eine Mischung von den Milchkühen, danach eine TMR aus Grassilage, Stroh, Rapsschrot und Mineralfutter. Die Kälber bekommen im Einzeliglu eine Woche Vollmilch von der entsprechenden Mutter. Danach kommen sie in die Gruppenhaltung, wo sie mit Vollmilch und Vollmilchaufwerter getränkt werden. Vollmilchaufwerter wird eingesetzt, um die Eisen- und Mineralstoffversorgung zu gewährleisten. Die Kälber seien fitter und weniger krankheitsanfällig mit dieser Aufzucht-Fütterung. Zusätzlich werden Sie auch bereits mit der TMR von den Kühen vertraut gemacht. Das Kälberkraftfutter wird noch zusätzlich gefüttert.

Zuchtstrategie/ Ziel

Natürlich wird bei Familie Schmaus stark auf das Merkmal Milch gesetzt. Aber für den Erfolg entscheidend ist nach Michael und Christine, dass das Gesamtpaket stimmt. Mit Extremvererbern wird selten angepaart. Trotzdem wird auf funktionelles Exterieur geachtet. «Die verschiedenen Merkmale (Rahmen, Becken, Fundament, Euter, Zitzen) haben viel mit der Langlebigkeit unserer Tiere zu tun», sagt der erfolgreiche Züchter.

Zudem werden die Kühe mit dem CowShip-Verfahren angepaart (Anpaarungsprogramm RBW). Doch für das Betriebsleiterpaar ist klar: «Es zählt das Resultat im Stall. Darum wird im Stall gezüchtet und nicht nur im Büro am Computer».

Michael Schmaus hatte von Anfang an grosses Vertrauen in die Genomik. Über 90 % der Kühe werden mit genomisch getesteten Stieren besamt. Ihm ist auch eine tiefe Kuhfamilie der Stiere wichtig, um die Sicherheit der Genetik nicht zu vernachlässigen. Gleichzeitig ist ihm bewusst, dass man mit den Jungstieren unter Umständen einen schnelleren Zuchtfortschritt erzielen kann.

Angestrebt wird also eine problemlose Leistungskuh. Die Ausgeglichenheit ihrer Kühe ist ein zentrales Thema, wobei die rahmenstarke Kuh bevorzugt wird. Bei diesen hohen Leistungen sei ein rahmenstarker Typ notwendig.

Mit über 36 000 kg durchschnittlicher Lebensleistung pro Kuh müssen der Futterbau, die Konservierung, das Management und die Zucht stimmen. «Alle müssen 100 % geben. Es nützt wenig, wenn ich von den Kühen hundert Prozent erwarte, aber in den anderen Bereichen nur 80 % gebe», sagt Michael Schmaus.

Dienstleistungen

Seit 2017 ist der Betrieb Schmaus von Beginn an ein überzeugtes Mitglied von «Braunvieh Vision» (vergleichbar Bruna Data in der Schweiz). Die Vorteile liegen für Michael klar auf der Hand.: «Ich kann so genauere Anpaarungen vornehmen, und nur die besten Rinder mit den besten genomischen Resultate aufziehen. Somit habe ich weniger Überraschungen im Melkstand und kann die Leistungssicherheit in der Herde verstärken.»

Betriebsspiegel

Familie Michael und Christine Schmaus mit Kinder Franziska und Sandra, Buch 3, Rot an der Rot

Lage	695 m ü. M., Bundesland Baden- Württemberg
Betriebsgrösse	Total 73 ha Landwirtschaftliche Nutzfläche 43 ha Dauergrünland, 30 ha Ackerland (12 ha Mais, Rest Getreide)
Tierbestand	92 Milchkühe, 80 Kälber und Rinder (eigene Aufzucht)
Aktuelle Besamungsstiere	Nathan, New York, Chagall, Portland, Volker
Kälber von	Andi, Optimal, Sultan, Vassri, Bison, Sevilla, Bloomlord
Leistungsdaten	13 479 kg Milch, 4,26 % Fett 3.67 % Eiweiss
Fütterung	Totalmischration (Gras/Maissilage, Raps und Sojaschrot) Durchschnitt 23 kg TS Aufnahme pro Kuh TMR auf 35 kg MPP eingestellt,
Milchverwertung	Milchwerke Schwaben, Ulm (Käse- und Joghurtproduktion)
Arbeitskräfte	Betriebsleiterpaar, bei Arbeitsspitzen Schwiegereltern und Kollegen
Ämter	Rassenausschuss Rinderunion Baden-Württemberg Milchwerke Schwaben Ulm (Aufsichtsrat)

Bild: Braunvieh Schweiz

Die Fitness Star-Kuh im Berggebiet, Fiona, mit Sepp jun. und Vater Josef. Bilder: Braunvieh Schweiz

Fitness Star Berg

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Die Kuh Fiona von Sepp Ackermann aus Fischenthal ist die Fitness Star des Jahres 2022 aus dem Berggebiet. Fiona steht aktuell in ihrer 8. Laktation und ist eine Kuh, von deren Sorte der junge Betriebsleiter gerne noch mehr im Stall hätte.

Wer den Betrieb von Sepp Ackermann im Fischenthal erreicht, kann bestätigen, dass es sich hier im Kanton Zürich tatsächlich um das Berggebiet handelt. Fischenthal ist die höchstgelegene Gemeinde im Kanton Zürich. Auf dem steilen Weg zum Betrieb macht man nochmals gut 100 Höhenmeter, die im Sommer besser mit Allrad und im Winter nur mit Schneeketten zu bewältigen sind.

Fiona – eine Ausnahmekuh

«Fionas hervorragende Stärken kommen wohl von Vaters Seite», erzählt der junge Betriebsleiter Sepp über den Fitness Star 2022. Denn Fionas Mutter Playboy Flori verliess den Betrieb früh und ohne abgeschlossene Laktation. Auf der anderen Seite der Ahnentafel steht der Vigor-Sohn Silvio, ein von Ivo Büsser, Goldingen SG, gezüchteter Natursprungstier. Silvios Mutter, Better Sivana, und Grossmutter Starbuck Shila waren beide 100 000er Kühe. Shila wusste auch an Schauen sehr zu gefallen und hat drei DL und zwei Fruchtbarkeitsabzeichen.

Fiona ist eine sehr gute Fresserin: «Sie packt sehr gut ein – und ihre Nachbarinnen müssen das auch, wenn sie auch etwas haben möchten», beschreibt Sepp ihr Fressverhalten lachend. Mit der neuen Anbindevorrichtung haben die Kühe sehr viel Kopffreiheit. Ganz zugunsten der Kuh, nicht aber der Kolleginnen links und rechts. Wenn alles gut läuft, falle Fiona in der Herde nicht besonders auf. Sie habe gerne ihre Ruhe, sei nicht dominant und weiche den anderen Kühen eher aus. «Sie fällt nicht auf, bis zu dem Zeitpunkt, wo man etwas von ihr möchte», ergänzt Sepps Freundin Ladina. «Wenn eine Behandlung ansteht, dann ist sie kaum zu bändigen und hat ihren eigenen Kopf», fährt Sepp fort. Ansonsten sei sie klein und «gäbig», gibt gerne viel Milch und funktioniert.

Bergzone 1, 2 und Sömmerungsgebiet

Sepp führt den Betrieb seit dem Jahr 2020. Mit nur 23 Jahren hat er ihn von seinem Vater übernommen. Vater Josef hat den Betrieb ebenfalls als junger Mann im Jahr 1988 übernehmen können und ihn damals ausserfamiliär gekauft.

Im Jahr 2000 kamen zum eigenen Land gut arrondierte 11 ha Sömmerungsweiden für die Rinder dazu, welche an das bisherige Land in der Bergzone 2 angrenzen. Sechs Jahre später konnte ein Betrieb mit 20 ha Land unterhalb des eigenen Betriebes in der Bergzone 1 dazugepachtet werden. Leider sei die Pachtfortsetzung des Betriebs ungewiss, sodass die Rinder im Winter künftig auswärts gegeben werden müssen.

Investitionen in den Anbindestall

Nach der Übernahme des Betriebes hat Sepp in den Umbau des Anbindestalls

investiert. Seit der Umstellung von Gummimatten auf Kalkstrohmatratzen seien die Tiere viel besser zu Fuss unterwegs. Mit dem Umbau der erhöhten Futterkrippe auf einen bodenebenen Futtertisch und einer sehr grosszügigen Anbindung tun sich die Kühe seither viel leichter beim Aufstehen und Abliegen.
«In den letzten zwei Jahren ist Fiona etwas aufgeschlossener den Menschen gegenüber geworden und lässt sich nun auch am Kopf streicheln», erzählt er. «Vielleicht hat es etwas mit dem Umbau der Anbindung zu tun.»

Zuchtarbeit

Fiona entspricht dem Zuchtziel von Sepp. Seine Kühe sollten eher klein sein, damit sie auch genügend Platz im Stall haben. Zudem möchte er funktionelle Kühe. Bei der Stierauswahl achtet er auf ein passendes Exterieur, gute Fruchtbarkeit und auf einen positiven Gehaltswert. Die Genetik im Stall sei bezüglich des Gehaltes noch nicht ganz auf dem erwünschten Niveau. In der Regel setzt der Züchter gesexten Samen ein. Kühe, die nicht zur Zucht geeignet sind oder nicht aufnehmen, werden mit Fleischrassenstieren besamt.
Bei den Rindern strebt er ein Abkalbealter von ca. 27 bis 28 Monaten an. Aufgrund der hohen Remontierungsrate hat er mit dem Verkauf von Erstmelkkühen eine weitere Einnahmequelle.

Erste eigene Zuchtergebnisse stehen an

Da Sepp erst seit zwei Jahren den Betrieb führt, hat er noch keine eigenen Ergebnisse seiner Zuchtarbeit. «Die ersten Rinder, die ich selber gezüchtet habe, kalben erst im Herbst ab,» erzählt er. Sein Ziel sei es, gleich gut zu sein wie sein Vater oder sogar noch besser.
Grosse Freude hat der Zürcher, wenn er mit seinen geschmückten Kühen an der Gemeindeviehschau teilnehmen kann. Dabei war er im letzten Jahr sehr erfolgreich und konnte diverse Titel entgegennehmen. Auch eine Zuchtfamilie stellte er im Frühling. Zaster Evita erhielt dabei 81 Punkte. «Auch hier war es ein Miteinander mit meinem Vater. Gezüchtet wurde sie ja von ihm», ergänzt Sepp. «Ich wünsche mir, dass es auch weiterhin so gut läuft mit meiner Familie, und wünsche mir Gesundheit für Mensch und Tier sowie weiterhin ein bisschen Glück.»

Heagar-Tochter Elchi bereitet Sepp und Ladina viel Freude: Sie schloss ihre erste Laktation mit 9341 kg Milch und einer Zellzahl von 31 ab.

Daten per 01.01.2022 von Fiona

7 abgeschlossene Laktation mit einer LL von Ø 93 014 kg und 25.0 kg/Lebenstag
Ø 10 956 kg Milch bei 3.92 % F, 3.51 % E, 97 Pers., 69 SP, 73 ZZ

Bedingungen «Fitness Star»

Mit dem Titel «Fitness Star» wird jedes Jahr je eine Kuh aus dem Berg- und dem Talgebiet ausgezeichnet. Stichtag dafür ist der 1. Januar. Folgende Bedingungen müssen dabei erfüllt werden:
- Mind. sieben abgeschlossene Standardlaktationen
- Lebensleistung mindestens 85 000 kg
- Im Durchschnitt der abgeschlossenen Laktationen:
  - Persistenz mindestens 85 %
  - Serviceperiode maximal 100 Tage
  - Zellzahl maximal 100 000
- Keine anormalen Laktationen oder Laktationen unter 250 Tagen

Betriebsspiegel

Ackermann Sepp jun., Unterberg 1, 8497 Fischenthal

Lage	850 m ü. M., Bergzone 2
Betriebsgrösse	33 ha LN, davon 20 gepachtet 11 ha Sömmerungsweiden 4 ha Wald
Tierbestand	27 Kühe, 32 Stk. Jungvieh, 3 eigene Ziegen zum Melken und 9 Ziegen und ein Bock vom Onkel
Leistungen	31.12.2021: 24 Abschlüsse Ø 8259 kg Milch, 3.81 % F, 3.61 % E, 54 ZZ
Stiereinsatz	Haegar, Simbaboy, Binjam, Huge
Fütterung Sommer	Halbtagesweide, im Frühling und im Herbst Ganztagesweide TMR: Silomais, Luzerne, ZR-Schnitzel, Mineralstoffe Heu, Grassilage, Kraftfutter
Fütterung Winter	TMR: Silomais, Luzerne, ZR-Schnitzel, Mineralstoffe Heu, Emd, Grassilage, Kraftfutter
Milchverwertung	200 000 kg an Arnold
Arbeitskräfte	Sepp Ackermann jun., Mithilfe von Freundin Ladina, den Eltern Josef und Margrit sowie Bruder Markus

Martin Haas mit Heike. Sie wurde Fitness Star im Talgebiet. Bild: Braunvieh Schweiz

Fitness Star Tal

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Die Kuh Heike von Martin Haas aus dem luzernischen «Rusmu» wurde dank ihrer hervorragenden Leistungen zum Fitness Star Tal 2021 gekürt. Sie widerspiegelt das Zuchtziel des Betriebes und beschert dem Betriebsleiter jeden Tag Freude.

Der Fitness Star aus dem Talgebiet steht bei Martin Haas im Stall und wurde von ihm und seinem Vater gezüchtet. Bei der Befragung zu Heike wird schnell klar: Heike ist die Lieblingskuh von Martin: «Sie ist gesund, hat eine sehr gute Milchleistung und immer noch ein gutes und gesundes Euter. Zudem ist sie sehr effizient in der Umsetzung von Futter in wertvolle Milch.» Die tiefe, eher kleinrahmige Huray-Tochter aus einer Vigor-Kuh ist für ihn eine sehr wirtschaftliche Kuh.

Dominant in der Herde – unauffällig im Management

Die Frage, wo denn Heike heraussteche oder besonders auffalle, beantwortet der Luzerner damit, dass sie eigentlich gar nicht auffalle. Dies sei aber bei ihm, wo der Melkroboter die Melkarbeit übernimmt, genau so erwünscht. Tiere wie Heike, die keine Probleme machen, erscheinen auf keinen Listen des Robotersystems und fallen somit nicht auf.

«Heike ist eine der Chefinnen und sehr weit oben in der Hierarchie», erläutert der Züchter. «Dies kam aber eher mit dem Alter», ergänzt er. Dem Menschen gegenüber ist sie nicht besonders neugierig. Sie sei gerne bei sich und scheint besonders zufrieden, wenn man sie in Ruhe lässt.

Weitere Charakterzüge

Weiter auffallend seien ihre sehr gute Muttereigenschaften. Und dann kommt Martin noch etwas in den Sinn: «Heike hat sehr gerne Kraftfutter. Mit ein paar Brösmeli lässt sie sich hervorragend locken», erzählt er lachend. Vielleicht auch gerade wegen dieser Vorliebe besucht sie den Roboter äusserst gerne und muss nie geholt werden.

Zuchtziel

Heike widerspiegelt das Zuchtziel von Martin Haas: Er möchte wirtschaftliche, gesunde Kühe mit einer guten, sicheren Milchleistung und guten Inhaltsstoffen. Sie sollten langlebig sein, damit er möglichst lange Freude an ihnen haben kann. Das Gesagte wird mit der durchschnittlichen Lebensleistung der Herde bestätigt: Im Jahr 2021 betrug ihre Lebensleistung 34 080 kg Milch.

«Mir sind die funktionellen Merkmale wichtig. Auf das Äussere der Kuh lege ich weniger Wert», erklärt der Präsident der Landi Nottwil-Buttisholz. Für das Melken mit dem Roboter müsse aber das Euter stimmen.

Bei der Auswahl der Stiere geht Martin immer von der Kuh aus: «Ich wähle drei Merkmale aus, die bei der Kuh verbessert werden sollen. Danach wähle ich den Stier mit den entsprechenden Stärken aus.» Damit das Milchleistungsniveau der Herde gehalten werden kann, sollten die Stiere aber mind. +500 kg Milch aufweisen.

Zucht- und Betriebsstrategie

Die Gesundheit der Kühe ist ihm ein grosses Anliegen. «Seitdem ich Homöopathie und Phytotherapie einsetze, konnte ich den Antibiotikaverbrauch deutlich senken.» Zudem schaue er mit diesen Methoden das Tier genauer an als früher und merke schneller, wenn etwas nicht stimme.
Mit seiner Zucht- und Betriebsstrategie fahre er gut. «Ein grosser Erfolg ist für mich, wenn ich Ende Jahr die Zahlen mit dem Buchhalter anschaue und sehe, wie ich mit der Milchproduktion Geld verdient habe», erzählt der Luzerner.

Ziele und Visionen

Betrieb und Familie sind zentral für den Vater von drei Buben. In der vergangenen Zeit wurde viel in den Betrieb investiert. Daher stehen derzeit keine grösseren Investitionen an. Er möchte Zeit in die Familie investieren.
Ein Ziel des Betriebsleiters ist, einen geschlossenen Kreislauf auf dem Betrieb zu haben. Dies sei aktuell der Fall, benötige aber mit der Revision der Agrarpolitik eventuell Anpassungen auf dem Betrieb. «Ich möchte mit der Zeit mit gehen. Das bedeutet oft auch Änderung.» Und solange die Veränderungen zu ihm passen, sei er gerne bereit, mit ihnen mitzugehen.

Geschichte des Betriebes

Auch der Betrieb war stetig Änderungen unterlegen. Im Jahr 2005 hat Martin mit seinem Vater Robert eine Generationengemeinschaft gegründet. Zuvor wurde der Betrieb durch seinen Vater zusammen mit dem Onkel von Martin geführt. Bei der Übernahme durch Martin wurde der im Jahr 1995 erstellte Laufstall erweitert. Gleichzeitig fand auch die Spezialisierung auf das Milchvieh statt, sodass die Jungviehaufzucht ausgelagert wurde. Das Jungvieh verlässt mit ungefähr 5 Monaten den Betrieb und kehrt ca. einen Monat vor Abkalbetermin zurück.
Im Jahr 2016 wurde der 2×3-Melkstand durch den Roboter abgelöst. Seit 2018 ist Martin alleiniger Betriebsleiter und führt den Betrieb mit grosser Freude in die Zukunft.

Die Kühe geniessen auch mit Melkroboter den Weidegang während der Vegetationsphase.
Bild: Martin Haas

Daten per 01.01.2022 von Heike

7 abgeschlossene Laktationen mit einer LL von Ø 99 103 kg und 25.9 kg/Lebenstag
Ø 11 740 kg Milch bei 3.67 % F, 3.29 % E, 96 Pers., 99 SP, 70 ZZ

Betriebsspiegel

Haas Martin, Merzeberg 4, 6017 Ruswil

Lage	770 m ü. M. Talgebiet
Betriebsgrösse	28 ha LN: Silomais, Gerste, Weizen, Kunstwiese, Naturwiese 4.5 ha Wald
Tierbestand	Circa 48 Kühe, Kälber Jungviehaufzucht ausgelagert in Oberägeri Angestrebtes Erstkalbealter: 26–28 Monate 275 Mastschweine
Photovoltaik	183 kWp
Leistungen	31.12.2021: 41 Abschlüsse Ø 8936 kg Milch, 3.97 % F, 3.55 % E, 56 ZZ, LL: 34 080 kg Milch
Stiereinsatz	⅓ gesexte Zuchtbesamungen. Aktuelle Stiere: Bender, Cadence, Haegar, Barca, Visor P, O'Malley. Rest Fleischrassenbesamungen.
Fütterung Sommer	TMR: Grassilage, Maissilage, Emd, Mineralstoffe, Ausgleich mit Eiweisskonzentrat Starterfutter und Milchviehfutter via Roboter (ca. 700 kg/Kuh/Jahr) Weidegang während ca. 5 Stunden am Morgen früh
Fütterung Winter	TMR: Grassilage, Maissilage, Emd, Mineralstoffe, Ausgleich mit Eiweisskonzentrat
Fütterung Galtvieh	Ökoheu, Krippenreste, Strohhäcksel
Milchverwertung	400 000 kg an ZMP
Arbeitskräfte	Martin Haas, Lehrling, Vater Robert während 3.5 Tagen/Woche
Familie	Martin und Mirjam Haas mit den Kindern Noel (9), Lio (7), Jano (5)

Bild: Stefan Dubach

Ludovic mit Frau Sonja, den Kindern Anja und Nathanael, Lehrling Marc und einem Kalb von Bender Mara x Dobry Byk. Bild: Braunvieh Schweiz

Erfolg im Talgebiet mit silofreier Milch

CECILIA BOGGINI, Braunvieh Schweiz

Ein vielversprechendes Potenzial ist auf der Weide, im Ring und in der Käserei in Bösingen FR zu finden. Ludovic Criscione schätzt die starken Braunvieh-Eigenschaften. In Zukunft will er weiter auf das Euter setzen – aber er möchte auch die Milchmenge und die Milchgehalte stärken.

Ludovic Criscione pachtete vor 5 Jahren einen Betrieb in Bösingen. Vorher war er in Freiburg zu Hause, wo er auf dem Hof mit seinem Bruder Jonathan arbeitete. Zu seinem Betrieb gehören 32.5 ha LN. Dazu bewirtschaftet er noch weitere 25 ha, die nicht zur LN gehören. Auf diesen Flächen baut Ludovic Gras, Mais, Gerste, Weizen und Dinkel an.

Seine 68 Kühe werden in einem Boxenlaufstall gehalten. Während der Vegetationsperiode haben sie Tag und Nacht freien Zugang zur Weide. Gemolken werden sie in einem 2×6-Fischgräten-Melkstand. Das Jungvieh wird auf dem Betrieb 4–5 Monate gehalten. Anschliessend gehen sie in Düdingen auf einen weiteren Pachtbetrieb von Ludovic. Dort kümmert sich bis kurz vor dem Abkalben Onkel Franz Müller um die Tiere.

Nebst der Milchwirtschaft ist bei Ludovic die Pouletmast ein weiterer Betriebszweig. Ausserdem arbeitet er auch in Grangeneuve als Futterbau- und Mechanisierungslehrer.

Käserei-Milchkühe als Ziel

Die gut arrondierten 7 ha Weide, die Dorfkäserei einige Kilometer entfernt, eine Trocknungsanlage in der Nähe und natürlich die starken Eigenschaften der Braunviehmilch haben Ludovic Criscione den Weg klar gezeigt. Er produziert silofreie Milch im Talgebiet und liefert sie in die Käserei Untere Sense.

Ab März bis Mitte November sind die Kühe immer auf der Weide. Aber sie können jederzeit im Stall Heu und Kraftfutter aus der Station fressen. Dazu bekommen sie 3 kg Maiswürfel im Melkstand. Von August bis Oktober erhalten die Kühe jeden Tag auch frischen grünen Mais. Im Winter dagegen setzt sich die Futterration aus Heu, Emd, Luzerne,

Maiswürfeln und Kraftfutter zusammen. Als Kraftfutter braucht Ludovic jedes Jahr 40–45 t von seiner Gerste. Dazu kauft er noch Eiweisskonzentrat. Die Maiswürfel kommen auch aus dem eigenen Anbau und werden in der Trocknungsanlage in Bösingen hergestellt.

Unter diesen Bedingungen macht die silofreie Milch besonders Sinn und rentiert auch mehr. In der Käserei Untere Sense wird Greyerzer AOP produziert. Dort liegt sein Milchkontingent bei 450 000 kg. Der Preis setzt sich aus dem Basispreis und dem Milchgehalt zusammen (Basispreis + 1 × Fett und 2 × Eiweiss). Dank der guten Fett- und Eiweissgehalte bekommt Ludovic immer 2 bis 5 Rp. Zuschlag. Für diesen Zweck lohnt es sich besonders, die Gehalte bei der Fütterung und in der Zucht in Betracht zu ziehen.

Die Leistungsziele lauten bei ihm 8000 kg Milch, 4.2–4.3 % Fett und 3.8 % Eiweiss. Nebst dem Milchgehalt und der Milchmenge schenkt Ludovic auch dem Exterieur grosse Aufmerksamkeit – besonders dem Euter. Tatsächlich setzt er keine Stiere ein, die eine Euternote unter 125 haben. Für ihn brauchen Weidekühe ein hohes und gut aufgehängtes Euter. Dazu versucht er auch immer, Stiere auszuwählen, die mindestens +500 kg in der Milchmenge aufweisen, um die durchschnittliche Leistung zu erhöhen.

More Than Milk

Gute Milchleistung, hohe Gehalte und tiefe Zellzahlen zahlen sich nicht nur in der Käserei aus. Tatsächlich konnte Ludovic an der BRUNA 2022 mit seiner Bender Mara-ET den Abteilungssieg für den More-Than-Milk-Award holen. Diese Auszeichnung wurde bei den Kühen ab der 2. Laktation vergeben, welche besondere Werte in der Lebensleistung, ZZ, Persistenz, Serviceperiode und im Eiweissgehalt aufwiesen. Eine Auszeichnung, welche dem Betriebszuchtziel gut entspricht und dieses belohnt.

Jeder Anfang ist schwer

Als Ludovic den Betrieb frisch gepachtet hatte, absolvierte er gleich den Eigenbestandbesamungskurs. Seitdem besamt er seine Kühe selbst. «Am Anfang war es gar nicht gut! Aber es hat sich gelohnt», sagt Ludovic heute. In der Tat hat er eine Besamungsrate von Ø 1.8 und einen Erstbesamungserfolg von knapp 50 %. Ludovic ist mit seinen Resultaten zufrieden und schätzt an dieser Tätigkeit auch die höhere Flexibilität.

Um die Flexibilität und den Erfolg bei den Rindern weiter zu erhöhen, wird er nächstens einen selbst gezüchteten Stier in der Herde mitlaufen lassen. Das Ziel für das Erstkalbealter liegt bei 26 Monaten, was für ihn am meisten Sinn macht, besonders bei Brown Swiss.

Die Kühe geniessen die Aussendusche während der Hitze. Bild: Braunvieh Schweiz

Wenn der Sommer nicht mitspielt

Auch der Kanton Freiburg ist, wie viele andere Kantone, dieses Jahr stark von der Trockenheit betroffen. Dies hat auch bei Ludovic das Weidemanagement erschwert. Es sei im Juli schon so trocken und heiss, dass er die Kühe immer im Stall halten musste und bereits auf Winterfütterung umstellte. Der Verzicht auf frisches, qualitativ gutes Gras hat natürlich nicht nur Folgen für die Milchleistung, sondern auch für die Betriebskosten und auf den Futtervorrat für den Winter.

Betriebsspiegel

Ludovic Criscione, Engelberg, 3178 Bösingen

Lage	515 m ü. M., Talgebiet
Betriebsgrösse	32.5 ha LN + Bewirtschaftung 25 ha
Tierbestand	68 Kühe, 45 Stk. Jungvieh
Aufstallung	Boxenlaufstall mit Tiefboxen
Melksystem	Melkstand 2 × 6
Besamungsstiere	Leon PP, Design, Owen, Jaguar, Jule, Sultan, Apple, Bender, Rastarocket, Bormio, Jonio, Daredevil, Dobry Byk
Leistungsdaten	7100 kg Milch, 4.0 % F; 3.69 % E
Milchverwertung	Dorfkäserei Untere Sense
Fütterung	Heu, Emd, Luzerne, Maiswürfel, Kraftfutter
Arbeitskräfte	Ludovic, Frau Sonja (Buchhaltung), Lehrling Marc Defferrard, Praktikantin Elsa Marmier und Onkel Franz Müller

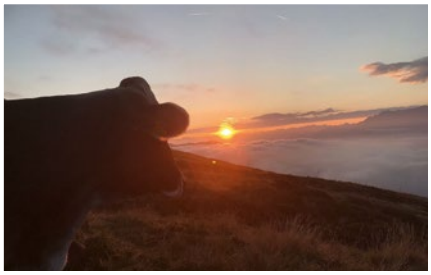
Fotowettbewerb Alpbilder

1. PREIS
Nadja Oberhofer, Alp Ramin, Elm GL

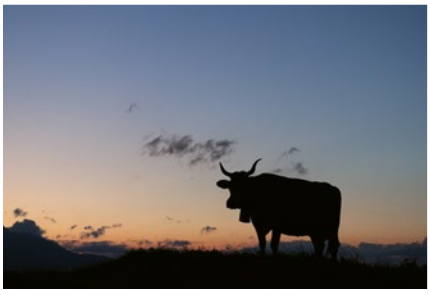
Bei einem Fotowettbewerb über Social Media suchten wir die schönsten Alpbilder im Sommer 2022 – und wir haben sie gefunden! 740 wunderschöne Alpbilder wurden uns eingesendet. Den Rängen 1–3 winken tolle Artikel aus unserem Fan-Shop. Herzlichen Dank für die vielen Einsendungen!

Barbara Gisler, Alp Heidmanegg UR

Maurus Telli, Trin Mulin



Marvin Seiler, Alp Quader, Brigels GR



Ramona Bernegger, Alp Scharmoin, Lenzerheide GR

Stefanie Huber, Alp Gental, Innertkirchen

Andreas Reinhard, Tannalp, Kerns

2. PREIS
Mirjam Künzli, Alp Regelstein, Ricken SG

3. PREIS
Remo Rufener, Alp Seeberg, Zweisimmen BE

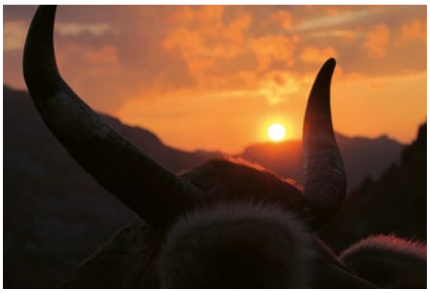
Tanja Kathriner, Schwägalp

Manuel Arnold, Alp Bödmer, Klausenpass UR

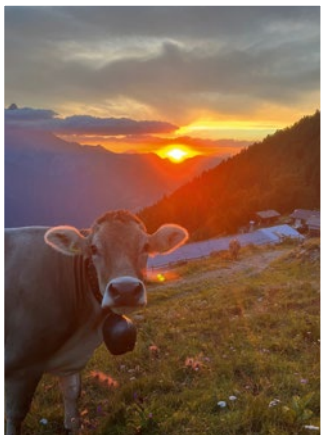
Annina Hänny, Alp Tenna, Safiental

Marina Reinhard, Alp Tannalp, Kerns

Mirjam Arnold, Alp Galtenebnet, Bürglen UR



Tanja Leuzinger Alp Chäseren Bächi, Klöntal



Samuel Revaz, Alp Maléve, Dorénaz VS

Bild: Braunwalder-Sprotzer

Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› News › Bilder-Galerie

Gilberto GALA
CH 120.0656.3593.0 geb: 24.08.08 *2DL
10L 102 955 kg LL 4.19 % 3.47 % 20.2 kg M/Leb.Tag
LBE 83-84-83/84-81/83 1.L
E: Brunner Richard, Rain LU
Z: Brunner Peter + Richard, Rain LU

GS Alliance Jongleur AURORA-ET
CH 120.0809.7909.5 geb: 27.01.10 F82 *2DL
7L 102 641 kg LL 3.66 % 3.44 % 22.4 kg M/Leb.Tag
LBE 94-92-92/94-90/93 3.L
E: Schärer Norbert, Boswil AG
Z: GS Alliance, Bürglen UR

Congar CHRISTINE
CH 120.0522.9507.9 geb: 05.04.06 **2DL
14L 101 489 kg LL 3.97 % 3.35 % 17.0 kg M/Leb.Tag
LBE 88-91-90/76-91/85 13.L
E und Z: Felder Werner, Kleinwangen LU

Picard PIPPI
CH 120.0614.2862.8 geb: 24.10.07 *2DL
11L 102 616 kg LL 4.68 % 3.63 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 90-90-89/90-92/90 3.L
E: Barmettler-Knüsel Markus, Rothenburg LU
Z: Landw. Altersheim, Josef Knüsel, Rothenburg LU

Tomyl TIRANA
CH 120.0351.1100.6 geb: 28.08.05 **2DL
14L 102 967 kg LL 3.87 % 3.25 % 16.6 kg M/Leb.Tag
LBE 93-91-91/93-90/92 5.L
E und Z: Zemp Hanspeter, Buchrain LU

Kantus KANDIA
CH 120.0483.4296.1 geb: 18.11.04 **2DL
14L 100 951 kg LL 3.84 % 3.22 % 15.6 kg M/Leb.Tag
LBE 82-81/77-79/80 1.L
E und Z: Degen Xaver, Malters LU

Davis DORA
CH 120.0706.3523.9 geb: 27.07.08 **2DL
12L 102 163 kg LL 4.01 % 3.47 % 19.9 kg M/Leb.Tag
LBE 80-79-79/82-83/81 1.L
E: Koch & Koch KLG, Berikon AG
Z: Koch-Wild-Friedrich, Berikon AG

Tau TINA
CH 120.0697.6010.2 geb: 01.07.08 *2DL
11L 101 370 kg LL 3.89 % 3.33 % 19.7 kg M/Leb.Tag
LBE 80-83-81/84-83/82 1.L
E: Meier Patrik, Zeihen AG
Z: Meier Christian, Zeihen AG

WILIHOF Ballistic PINA
CH 120.0611.3033.0 geb: 16.02.07 **2DL
12L 102 477 kg LL 4.64 % 3.75 % 18.1 kg M/Leb.Tag
LBE 82-84-77/79-86/80 1.L
E und Z: Müller Hanspeter, Muri AG

WILIHOF Huray WALURA
CH 120.0780.9826.5 geb: 28.08.10 *2DL
10L 102 521 kg LL 3.91 % 3.69 % 23.5 kg M/Leb.Tag
LBE 78-73-78/79-79/78 1.L
E und Z: Müller Hanspeter, Muri AG

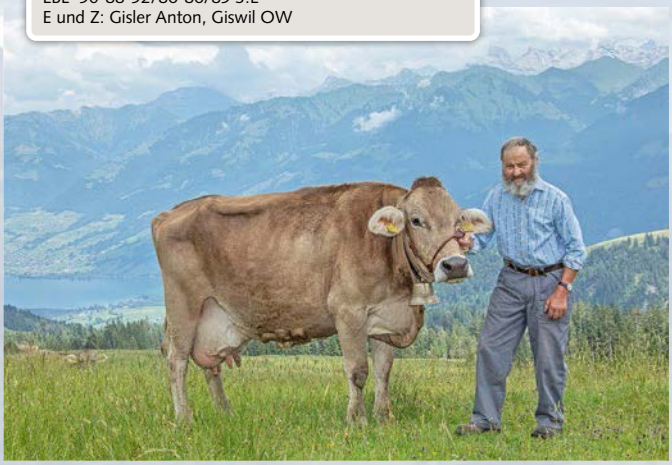
Meile Picard CRESTA
CH 120.0599.5226.5 geb: 20.02.08 *2DL
8L 100 280 kg LL 4.44 % 3.59 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 84-86-78/85-86/83 1.L
E: GG Meile Tobias + Walter, Lütisburg SG
Z: Meile-Zahner Walter, Lütisburg SG

Acevio JASMIN
CH 120.0772.1674.5 geb: 11.03.09 *3DL
10L 100 896 kg LL 3.76 % 3.26 % 20.6 kg M/Leb.Tag
LBE 82-83-82/80-78/81 1.L
E: Holenstein Reto, Gähwil SG
Z: Holenstein Alex, Gähwil SG

Hard HELGA
CH 120.0284.1206.6 geb: 06.09.07 *2DL
10L 101 696 kg LL 3.88 % 3.37 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 81-84-79/72-82/78 1.L
E: Pulfer Adrian, Mamishaus BE
Z: Burri Fritz, Mamishaus BE

Vento JAMINTA **OB**
CH 120.0439.6430.4 geb: 25.12.07 *3DL
10L 101 353 kg LL 3.82 % 3.4 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 84-82-82/81-81/82 1.L
E und Z: Glatthard Arnold, Schattenhalb BE

Brun LOTTI
CH 120.0375.8560.7 geb: 16.03.03 **
13L 100 146 kg LL 3.62 % 3.23 % 14.1 kg M/Leb.Tag
LBE 90-88-92/86-86/89 3.L
E und Z: Gisler Anton, Giswil OW



James JOLA
CH 120.0170.4335.6 geb: 14.07.06 **2DL
12L 100 464 kg LL 3.71 % 3.51 % 17.1 kg M/Leb.Tag
LBE 80-80-81/82-82/81 1.L
E: Durrer Michael, Kägiswil OW
Z: Durrer Albert, Kägiswil OW

Pauer SARINA
CH 120.0566.8250.9 geb: 01.10.08 *
10L 103 685 kg LL 3.53 % 3.08 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 90-90-92/92-94/92 4.L
E und Z: Vogler-Voltz Werner, Lungern OW

Raymondo RIESA
CH 120.0559.4405.9 geb: 31.03.07 *DL
11L 103 921 kg LL 4.61 % 3.07 % 18.5 kg M/Leb.Tag
LBE 77-75-83/85-85/82 1.L
E und Z: von Flüe Andreas, Flüeli-Ranft OW

Nesta DENISE
CH 120.0726.5081.0 geb: 21.01.09 F77 *2DL
10L 102 214 kg LL 3.77 % 3.48 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 92-90-89/92-92/91 4.L
E und Z: Huber Andreas, Buch b. Frauenfeld TG

Pelux RIA
CH 120.0823.9834.4 geb: 12.11.09 *2DL
9L 101522 kg LL 3.78 % 3.3 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 87-92-89/88-87/88 5.L
E: Rossacher-Wolf Ueli + Katja, Frauenfeld TG
Z: Schellenberg Heinrich + Alex, Frauenfeld TG

William RONJA
CH 120.0635.4785.3 geb: 25.02.08 *2DL
10L 100 581 kg LL 3.89 % 3.14 % 19.1 kg M/Leb.Tag
LBE 90-92-92/91-90/91 6.L
E: Ammann Andreas, Kaltenbach TG
Z: Manser Markus, Gonten AI

Tanner Payssli JARED
CH 120.0660.2699.7 geb: 29.12.07 *2DL
9L 101 160 kg LL 4.13 % 3.51 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 93-86-92/92-96/92 5.L
E: Tanner Luzi, Winden TG
Z: GGM Tanner Moritz + Luzi, Winden TG

Pelux PRIMEL
CH 120.0821.8908.9 geb: 02.10.09 F80 *3DL
10L 100 376 kg LL 3.81 % 3.34 % 21.4 kg M/Leb.Tag
LBE 82-83-75/83-84/81 1.L
E: Aerne Thomas, Urnäsch AR
Z: Aerne Ulrich, Urnäsch AR

Peter ELAIA
CH 120.0884.3015.4 geb: 01.06.10 F89 *2DL
10L 103 113 kg LL 4.3 % 3.89 % 23.2 kg M/Leb.Tag
LBE 91-94-90/93-94/92 3.L
E und Z: Etter Markus, Langrickenbach TG

Payoff ZAMIRA
CH 120.0771.0162.1 geb: 21.05.09 *2DL
8L 102 048 kg LL 3.97 % 3.45 % 21.2 kg M/Leb.Tag
LBE 84-86-80/86-84/84 1.L
E und Z: Gutsbetrieb Schloss Watt, Mörschwil SG

Nelgor ZEDER
CH 120.0771.0165.2 geb: 27.06.09 *2DL
10L 100133 kg LL 4.34 % 3.67 % 20.9 kg M/Leb.Tag
LBE 85-86-78/79-79/81 1.L
E und Z: Gutsbetrieb Schloss Watt, Mörschwil SG

Stricker's Politan MALTA
CH 120.0865.4516.4 geb: 15.09.10 *2DL
7L 101 803 kg LL 5.04 % 4.02 % 23.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-83-87/81-85/84 1.L
E und Z: Stricker Heini, Mörschwil SG

Fäh's Etvei URSI
CH 120.0795.8472.9 geb: 10.04.09 *2DL
10L 101 415 kg LL 4.1 % 3.5 % 20.8 kg M/Leb.Tag
LBE 93-93-87/90-88/90 5.L
E und Z: Fäh Thomas, St. Gallen SG

Studach's Dally MAMBA
CH 120.0983.4037.5 geb: 23.11.11 *2DL
8L 101 107 kg LL 3.71 % 3.42 % 25.9 kg M/Leb.Tag
LBE 94-87-87/92-94/91 3.L
E: Studach Andreas, Mörschwil SG
Z: Studach Engelbert + Andreas, Mörschwil SG

Alibaba VITA
CH 120.0851.6133.4 geb: 31.05.10 *2DL
10L 100 532 kg LL 4.21 % 3.51 % 22.6 kg M/Leb.Tag
LBE 80-84-80/76-76/79 1.L
E: Steiner Martin, Gossau SG
Z: Steiner Rudolf, Gossau SG

Vasir EMILY
CH 120.0849.7952.7 geb: 15.12.09 *3DL
10L 107 076 kg LL 3.92 % 3.44 % 23.2 kg M/Leb.Tag
LBE 83-83-82/85-83/83 1.L
E und Z: Büchel René, Oberriet SG

Dundee HELGA
CH 120.0851.6676.6 geb: 17.12.09 *2DL
9L 104342 kg LL 4.25 % 3.59 % 22.7 kg M/Leb.Tag
LBE 84-84-83/82-83/83 1.L
E: Kaufmann Thomas, Balgach SG
Z: Kaufmann Hans, Balgach SG

Wing LARISSA
CH 120.0696.6207.9 geb: 30.06.08 **3DL
12L 101 074 kg LL 3.74 % 3.36 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 78-83-81/80-77/80 1.L
E: Ott Raphael, Dreien SG
Z: Ott Oskar, Dreien SG

Pixton POLLI
CH 120.0829.8150.8 geb: 02.09.10 *2DL
6L 101 145 kg LL 3.66 % 3.56 % 23.2 kg M/Leb.Tag
LBE 85-84-83/82-80/83 1.L
E und Z: BZG Broder-Grünenfelder, Sargans SG

Manser's Carlos FABIOLA
CH 120.0774.4084.3 geb: 23.03.09 *2DL
9L 103 360 kg LL 3.83 % 3.41 % 21.2 kg M/Leb.Tag
LBE 92-92-89/90-94/91 3.L
E und Z: Manser Bruno, Muolen SG

Manser's Vigor GREINA
CH 120.0853.0820.3 geb: 23.01.10 *3DL
10L 101 808 kg LL 3.83 % 3.76 % 22.3 kg M/Leb.Tag
LBE 85-85-82/84-81/84 1.L
E und Z: Manser Bruno, Muolen SG

85 000er Kühe

Neu ausgezeichnete Tiere, ausschliesslich aus Gebieten mit erschwerten Produktionsbedingungen.

Reglement für die Abgabe einer Plakette für 85 000 kg Milch

Braunvieh Schweiz ehrt Kühe, die in den Produktionsstufen 4 bis 8 ihre Milchleistungen erbringen, ab 85 000 kg Lebensleistung mit einer Plakette. Bei Kühen mit Leistungen an verschiedenen Standorten muss mindestens die Hälfte aller Laktationen in den Produktionsstufen 4 bis 8 erbracht worden sein.

Tiername	TVD-Nr.	Geb.-Dat.	Lakt.	Lebens-leistung	Fett	Eiweiss	Vater	Name	PLZ	Ort	Kt.
JASMIN	CH 120.0763.7383.8	14.09.2009	8	87 758	3.89	3.67	JONGLEUR-ET	Durrer Arnold	6064	Kerns	OW
PERFECTA	CH 120.0843.2405.1	10.12.2010	7	86 581	3.82	3.47	ZASTER-ET	Kälin-Fuchs Peter	8846	Willerzell	SZ
SINA	CH 120.0916.0690.4	01.08.2011	7	86 076	4.30	3.73	SIRKAN-ET	Studer Pirmin	6170	Schüpfheim	LU
JLARIA	CH 120.0977.5370.1	01.11.2011	8	85 947	3.98	3.51	WONDERMEN-ET	Casutt-Cathomen Wendelin	7153	Falera	GR
SAHELI	CH 120.0932.7932.8	20.10.2011	6	85 939	3.81	3.69	ACE-ET	Baltschin AG Beat Joos	7204	Untervaz	GR
NOVANA	CH 120.0913.7215.1	02.03.2011	9	85 874	3.96	3.56	JONGLEUR-ET	Telli Hans-Jakob	7016	Trin Mulin	GR
ALISHA	CH 120.0842.5488.4	16.02.2010	9	85 853	4.48	3.58	ALIBABA	Meyer-Kempf Felix	6490	Andermatt	UR
UFA	CH 120.0710.8960.4	29.07.2008	11	85 785	3.85	3.27	VINBREI	Zähner Robert	9410	Heiden	AR
PISTACHE	CH 120.0623.9820.3	12.05.2007	10	85 694	3.81	3.26	ZYKLON	Ludi Vincent	1658	Rossinière	VD
ARNIKA	CH 120.0913.2887.5	08.08.2011	7	85 648	3.94	3.48	GREG-ET	Dörig Franz	9050	Appenzell Eggerst.	AI
BAEBI	CH 120.0478.8321.2	17.03.2005	14	85 646	4.04	3.14	GUSTAV	Flück Rudolf	2829	Vermes	JU
PALME	CH 120.0823.2824.2	02.01.2010	10	85 642	3.74	3.51	GLENN-ET	Birchler-Marty Gerold	8840	Einsiedeln	SZ
ELIA	CH 120.0666.2276.2	07.01.2008	12	85 618	3.83	3.20	SESAM	GG Siegrist Hansruedi + Patrik	3615	Heimenschwand	BE
DAIANA	CH 120.0682.4516.7	05.03.2008	11	85 604	3.83	3.07	PELLET	Pfiffner Daniel	8886	Mädris-Vermol	SG
CHLOETZ	CH 120.0875.0221.0	06.03.2011	9	85 598	3.64	3.64	PONGO	Rotach Hanspeter	9104	Waldstatt	AR
VEIELI	CH 120.0627.1889.6	03.06.2007	12	85 592	3.92	3.22	TEXAS	Nef Ulrich	9115	Dicken	SG
KERLA	CH 120.0921.8889.8	01.11.2010	7	85 556	3.9	3.27	WURL-ET	Arnold Erwin	7450	Tiefencastel	GR
ESA	CH 120.0741.4912.1	15.03.2009	9	85 555	3.80	3.22	EMROS	Theiler Reto	6170	Schüpfheim	LU
SIESTA	CH 120.0471.3296.9	20.11.2007	10	85 545	4.05	3.22	SESAM	Demarmels Gian	7443	Pignia	GR
MOLLI	CH 120.0771.0182.9	06.03.2009	10	85 527	4.57	3.49	NERO	Schmid-Friedauer Werner	9043	Trogen	AR
BONITA	CH 120.0594.0149.7	07.12.2006	11	85 492	4.26	3.42	ROCKER	Heinen Rene + Marcel	3993	Grengiols	VS
JESSY 1	CH 120.0882.7518.2	01.10.2010	8	85 475	4.13	3.39	JONGLEUR-ET	Hodel Josef	6103	Schwarzenberg LU	LU
VIOLA	CH 120.0686.1779.7	05.01.2008	11	85 473	4.12	3.58	VULKAN	Planzer Heinz	6463	Bürglen UR	UR
JULIA	CH 120.0954.1696.7	07.03.2011	9	85 461	4.05	3.43	ALIBABA	Heierli Hansruedi	9107	Urnäsch	AR
JOVIA	CH 120.0639.3991.7	20.01.2008	9	85 445	3.92	3.03	SNOWBOY-ET	Gustin Ursin	7433	Donat	GR
PRIMELI	CH 120.0537.5579.4	29.09.2007	11	85 416	4.00	3.47	PICARD-ET	Halter Peter	6063	Stalden (Sarnen)	OW
ARCHE	CH 120.0550.9661.1	20.03.2007	13	85 411	4.17	3.20	WURL-ET	Töngi Andreas	6388	Grafenort	OW
STELLA	CH 120.0473.9794.8	13.10.2006	13	85 390	4.16	3.38	SESAM	Scheuber-Barmettler Kaspar	6390	Engelberg	OW
PORA	CH 120.0723.5898.3	15.09.2008	10	85 377	4.27	3.68	POLITAN	Reinhard Martin	6064	Kerns	OW
SELINA	CH 120.0704.8191.1	15.04.2008	10	85 341	4.07	3.19	SESAM	Koch Philipp	6113	Romoos	LU
DORA	CH 120.0503.6629.0	25.11.2007	10	85 337	3.80	3.09	MEIKO	Bleiker Roman	9103	Schwellbrunn	AR
HELENA	CH 120.0550.3705.8	23.04.2007	13	85 302	4.37	3.44	EXTASY-ET	Breitenmoser Albert	9050	Appenzell	AI
CALANDA OB	CH 120.0571.9233.5	08.04.2007	13	85 261	3.58	3.34	MILTON	Anderegg-Jäggli Alfred + Judith	3860	Meiringen	BE
ZORILLA	CH 120.0789.4187.5	23.07.2009	8	85 241	3.59	3.50	EDUARD	GG Hohl Andreas + Tobias	9044	Wald AR	AR
ADORA	CH 120.0803.6914.8	08.05.2009	9	85 234	3.86	3.44	CARLOS-ET	Renggli Christian	6163	Ebnet	LU
ANNA	CH 120.0469.3864.7	22.10.2005	11	85 216	3.98	3.13	TEXAS	Gadient-Clopath Peter	7432	Zillis	GR
DALIA	CH 120.0938.0476.6	09.01.2012	7	85 211	4.01	3.59	VIGOR-ET	Bänziger Rolf	9036	Grub SG	SG
ANNA	CH 120.0918.5000.0	18.12.2010	8	85 199	4.12	3.35	ALIBABA	Gregori Domeni	7482	Bergün/Bravuogn	GR
PAOLA	CH 120.0847.7845.8	05.11.2010	9	85 197	4.09	3.45	PIXTON	Inauen-Tscharner Andreas	9050	Appenzell	AI
ZENTA OB	CH 120.0880.4556.3	28.10.2010	8	85 192	3.18	3.31	HECKER	Looser Andreas	9630	Wattwil	SG
CLAIRE-ET	CH 120.0918.7103.6	18.11.2011	8	85 165	3.68	3.96	TAU	Kathriner-Durrer Erwin	6060	Ramersberg	OW
LUCIA	CH 120.0845.8926.9	24.03.2010	9	85 106	4.11	3.49	ALIBABA	Züger Josef	8857	Vorderthal	SZ
PERLE	CH 120.0588.4330.4	07.01.2007	12	85 103	4.05	3.26	PICARD-ET	Nauer-Horath Dominik	8834	Schindellegi	SZ
MARIETTA OB	CH 120.0880.4544.0	11.09.2010	9	85 088	3.48	3.49	HECKER	Looser Andreas	9630	Wattwil	SG
MIRIAM	CH 120.0685.9210.0	16.10.2008	10	85 021	4.17	3.30	PARKO	Meier Linus + Matthias	8877	Murg	SG
WOLGA	CH 120.0645.1903.3	17.09.2008	11	85 001	3.76	3.37	ETVEI	Gmünder Hanspeter	9107	Urnäsch	AR

Züchternews

Vier dauerleistungsstarke Vidal-Töchter bei TM-Dairy

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

4 Vidal-Kühe auf dem Brown-Swiss-Betrieb TM Dairy von Toni Muff aus Neuenkirch LU.
Zusammen 332 582 kg Milchlebensleistung, also im Schnitt 83 145 kg oder knapp 11 000 kg pro Standardlaktation.
Bild (v.l.): Valencia G+82 1L (7L 9772 kg, 4.49 % F + 3.91 % E, LL: 73 438 kg 72 ZZ), Viper EX90 3L (6L 10 981 kg, 4.34 % F + 3.57 % E, LL: 88 858 kg, 87 ZZ), Virgina G+80 1L (6L 12 098 kg, 3.73 % F + 3.31 % E, LL: 87 326 kg, 46 ZZ) und Victoria EX90 3L (6L 11 125 kg, 4.31 % F + 3.59 % E, LL: 82 960 kg, 187 ZZ) mit Mitarbeiter Gregor, Tony Muff senior, Patenkind Emelie und Lehrling Silvan Elmiger. Herzliche Gratulation der Familie Muff, Werligen, Neuenkirch.

Bild: Braunvieh Schweiz

Beiträge aus Ihrer VZG/VZV auf unserer Homepage

ROMAN ZURFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf unserer Webseite www.braunvieh.ch › News › VZG&VZV Infos haben Genossenschaften und Vereine künftig die Möglichkeit, Beiträge zu ihren Aktivitäten zu publizieren. Dies können Berichte zu Ausflügen, Treffen, Weiterbildungen, Picknicks oder zur Genossenschafts- und Vereinsversammlung sein.
Wir freuen uns auf viele Beiträge aus den aktiven Genossenschaften und Vereinen an info@braunvieh.ch.

Bild: VZG Grüsch

49. Alp- und Zuchtvieh-Versteigerung in Morschach
von aktuellen Stieren (einige für Mutterkuh-Betriebe geeignet)

Freitag, 9. September 2022, 20.00 Uhr
bei Familie Immoos, Laui 3, 6443 Morschach
Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

ARENA BRUNEGG
Abend-Auktion | BV, FL und HO | Bieten vor Ort und Online
6. September 2022 | Start: 20.00 Uhr | Katalog: vianco.ch

CHOMMLE GUNZWIL
Abend-Auktion | BV, FL und HO | Bieten vor Ort und Online
20. September 2022 | Start: 20.00 Uhr | Katalog: vianco.ch

ARENA BRUNEGG
Abend-Auktion | BV, FL und HO | Bieten vor Ort und Online
4. Oktober 2022 | Start: 20.00 Uhr | Katalog: vianco.ch

VIANCO
www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

Zuger Stieremärt live miterleben!

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Am 7. und 8. September ist wieder «Zuger Stieremärt». 202 Stiere sind für den 131. Stierenmarkt angemeldet. Die Stiere werden am Mittwoch rangiert und zum Kauf angeboten. Eine Auktion mit rund 40 trächtigen Rindern, frisch gekalbten Jungkühen und einigen Jungtieren ist das Highlight vom Donnerstagnachmittag. Für Speis und Trank sowie gute Stimmung sorgt die Festwirtschaft.

Die Mister-Wahlen sind das Highlight der Stierenzüchter. Bilder: Braunvieh Schweiz

Der Zuger Stierenmarkt bildet auch dieses Jahr den Auftakt für die Herbstmärkte beim Braunvieh. Für die Zuger Bevölkerung und viele Braunviehzüchter ist der Besuch ein absolutes Muss – denn am Stieremärt trifft sich Stadt und Land. In diesem Jahr sind 65 Brown-Swiss-Stiere und 137 Stiere der Zuchtrichtung Original Braunvieh angemeldet. Die beiden Titelverteidiger Gemmi BS von Thomas Elmiger, Susten VS, und Harald OB von Eugen Hitz, Trimbach SO, sind ebenfalls wieder mit von der Partie. Das Rennen um den begehrten Titel «Mister ZM Zug 2022» ist also lanciert!
Braunvieh Schweiz freut sich auf spannende Wettbewerbe, gute Gespräche und interessante Begegnungen.

Ausstellung, Markt und Wettbewerb

Für Züchter und Händler ist der Zuger Markt der wichtigste Ort für den Kauf eines Stieres. Nirgendwo sind die Vergleichsmöglichkeiten besser.
Höhepunkt der Stierenschau ist die Siegerparade am Mittwochnachmittag mit anschliessender Mister-Wahl. Aus den erstrangierten Stieren der BS-Abteilungen und der OB-Abteilungen wird je ein «Mister ZM» sowie ein «Junior-Mister ZM» erkoren. Zusätzlich zur traditionellen Mister-Wahl wird im Rahmen eines Spezialwettbewerbs der Titel «Mister Genetik» für Brown Swiss und Original Braunvieh vergeben. Ausgezeichnet wird der Stier mit dem höchsten Gesamtzuchtwert (GZW), der in der Abteilung einen Podestplatz (Rang 1–3) belegt hat. Bei mehreren Stieren mit gleichem GZW gewinnt derjenige mit der besseren Rangierung, danach der ältere Stier.
Als weiterer Spezialwettbewerb wird wiederum ein Betriebscup durchgeführt, bei welchem die besten 3 Aussteller mit einem Spezialpreis ausgezeichnet werden. Teilnahmeberechtigt sind Stierenzüchter, welche mindestens 3 Stiere ausstellen (müssen nicht selbst gezüchtet sein). Für die Finalteilnahme werden die Rangpunkte der 3 bestrangierten Stiere pro Aussteller zusammengezählt. Im Ring entscheidet das Oberpreisgericht über die Ränge 1 bis 3 nach Exterieur.

Auktionstiere vor Ort oder online ersteigern

An der Auktion am Donnerstag gelangen ab 13.00 Uhr rund 40 hochwertige Zuchttiere zur Versteigerung. Zur Hauptsache werden hochträchtige Rinder und frisch gekalbte Jungkühe angeboten. Zusätzlich stehen auch ein paar interessante Jungtiere zum Verkauf.
Der Auktionskatalog kann bereits auf www.braunvieh.ch eingesehen werden. Die Auktion wird auch dieses Jahr wieder live übertragen. In Zusammenarbeit mit der Vianco besteht die Möglichkeit, auch online mitzubieten. Den Link zum

Das traditionelle Säulirennen wird auch dieses Jahr viele begeistern.

Der Betriebscup ist natürlich wieder ein wichtiger Programmpunkt.

Livestream und zur Online-Auktion finden sie auf unserer Website.

Säulirennen, Tierhof und Festbetrieb

Der Zuger Stierenmarkt bietet auch Unterhaltung für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung. Neben den Reihen mit den imposanten Stieren herrscht an den Marktständen buntes Treiben. Nervenkitzel gibt es beim Wetteinsatz an den Säulirennen. Der Erlös aus dem Wettbüro kommt der Berghilfe zugute.

Für die jüngsten Besucher ist im Stall 2 ein Tierhof eingerichtet. Dort können die Kinder Kälber, Schafe, Ziegen und Ponys sowie verschiedene Kleintiere hautnah erleben. Zur Zuger Marktatmosphäre gehört aber sicher auch ein Besuch in der Festwirtschaft. Geniessen Sie ein traditionelles Marktgericht und natürlich ein Stück Zuger Kirschtorte mit einem «Stierenkafi»!

Anreise mit öffentlichem Verkehr

Besuchen Sie, wenn immer möglich, den Zuger Stierenmarkt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Haltestelle «Schutzengel» der Zuger Stadtbahn liegt direkt neben dem Ausstellungsareal. Wer trotzdem mit dem Auto anreist, benutzt die offiziellen öffentlichen Parkplätze in der Umgebung des Marktareals.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Events › Stierenmarkt Zug

Die Rinderauktion ist der Publikumsmagnet vom zweiten Markttag.

Tagesprogramm

Mittwoch, 7. September

09.30	Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Dauerkarte Fr. 10.–/Tageskarte Fr. 8.–/ab 17.00 Uhr Abendkasse Fr. 5.–)
10.00–18.30	SMP-Milchbar geöffnet
10.30–11.00	Auskunftserteilung durch die Preisrichter bei den Abteilungen
13.15–13.45	Säulirennen, 2 Rennläufe
14.00	Stierenvorführung/Ehrungen – Vorführung aller Abteilungssieger – Ehrung Mister Genetik – Betriebscup – Wahlen Mister ZM – Ehrung der Besitzer von Stieren mit Goldmedaille
15.30–16.30	Autogrammstunde mit EVZ-Spielern im Festzelt
17.30–18.00	Säulirennen, 2 Rennläufe
19.00	Schliessung der Ausstellungsräume und des Tierhofs
19.00–03.00	Festwirtschaft mit Barbetrieb

Donnerstag, 8. September

09.30	Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Dauerkarte Fr. 10.–/Tageskarte Fr. 8.–/ab 17.00 Uhr Abendkasse Fr. 5.–)
09.30–16.30	SMP-Milchbar geöffnet
10.30	Beurteilung Zuchtsammlungen
13.00	Beginn der Auktion mit trächtigen Rindern und frisch gekalbten Kühen
16.00–16.30	Säulirennen, 2 Rennläufe
16.00	Beginn Abtransport der Tiere
18.00	Schluss der Ausstellung und des Tierhofs
18.00–18.30	Säulirennen, 2 Rennläufe
18.00–03.00	Festwirtschaft mit Schwyzerörgeli-Trio Vollgas und Barbetrieb

Fanartikel für Jungzüchterwettbewerbe

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz fördert Braunviehzüchter in allen Altersklassen. Für Kälberwettbewerbe, Jungrichterwettbewerbe, Showmanships oder ähnliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche können von Braunvieh Schweiz kostenlose Artikel aus dem Fan-Shop bezogen werden. Pro Veranstaltung gilt ein Kostendach von Fr. 120.–. Weitere Artikel, die das Kostendach übersteigen, können zum normalen Tarif bestellt werden.
Bei Interesse melden Sie sich unter 041 729 33 11 oder roman.zurfluh@braunvieh.ch.

Besucht die appenzellischen Viehschauen und Märkte

Beste Gelegenheit für den Kauf von vorzüglichen Zucht- und Nutztieren

Ausstellungstage 2022

Kantonale Stierschau und und Herbstcup Appenzell Ausserrhoden

Samstag	15. Oktober	Teufen, Beginn um 9.00 Uhr

Gemeindeviehschauen *(Kühe, Rinder, Jungvieh).* Beginn jeweils um 9.30 Uhr

Dienstag	20. September	Herisau
Mittwoch	21. September	Trogen (Altersheim Boden)
Donnerstag	22. September	Teufen, Jubiläumsschau
Freitag	24. September	Wald (Wald und Rehetobel)
Samstag	24. September	Gais
Samstag	24. September	Speicher
Montag	26. September	Schwellbrunn (Beginn 9.15 Uhr)
Dienstag	27.. September	Stein (Dorfwiese)
Dienstag	27. September	Schönengrund (Bleicheareal)
Donnerstag	29. September	Urnäsch (Beginn um 9.15 Uhr)
Freitag	30. September	Wolfhalden (Wolfhalden und Lutzenberg)
Samstag	01. Oktober	Bühler
Samstag	02. Oktober	Heiden-Grub
Mittwoch	05. Oktober	Waldstatt
Mittwoch	05. Oktober	Walzenhausen (Schauplatz Wilen)
Samstag	08. Oktober	Hundwil, Jubiläumsschau

Grossviehschau und Stierenprämierung in Appenzell Innerrhoden
Schauplatz Appenzell
Dienstag, 4. Oktober 2022
Beginn 10.00 Uhr

Jungvieh- und Grossviehschau in Oberegg
Schauplatz Oberegg
Samstag, 24. September 2022
Beginn 10.00 Uhr

Auffuhr ca. 400–500 Tiere

Kantonalverband Appenzellischer Viehzuchtgemeinschaften
Amt für Landwirtschaft
Kanton Appenzell Ausserrhoden
www.ar.ch/www.ai.ch

Auffuhr jeweils ca. 150–500 Tiere
Die Verschiebung einzelner Schauen bzw. deren gänzliche Sistierung bleibt vorbehalten.

Willkommen zum 16. Prättigauer Alp Spektakel

OK ALP SPEKTAKEL

Das traditionelle Prättigauer Alp Spektakel findet am 8. und 9. Oktober im sonnenverwöhnten Bergdorf Seewis statt.

In den Dorfstrassen reiht sich Anfang Oktober Marktstand an Marktstand. An über 40 Ständen bieten Alpgenossenschaften, Bauernfamilien und (Kunst-) Handwerker ihre Waren feil. Der farbenprächtige Alpabzug mit vielen getschäppelten (blumengeschmückten) Tieren am Samstagmittag ist einer der Höhepunkte. Am Samstagabend wird in gemütlicher Atmosphäre ein Älplermenu serviert und für musikalische Unterhaltung ist mit den Bündner Spitzbueba gesorgt.

Weitere Programmpunkte am Sonntag sind die Jodlermesse mit dem Jodelchörli Davos Parsenn, ein urchiger Kinderumzug, das Landi-Alpenbarttreffen sowie das grosse Rinderspektakel vom Sonntagnachmittag. Bei Letzterem führen die Prättigauer Braunviehzüchter ab 13 Uhr ihre schönsten Tiere den Experten vor. Am Alp Spektakel vertreten sind auch die Prättigauer Schaf- und Ziegenhalter und für die jüngsten Festbesucher steht ein Kinderprogramm mit Lama- und Pferdetrekking, Strohballenhüpfburg und allerlei Spielposten bereit.

Im Zentrum des Alp Spektakels steht natürlich der Alpkäse. Dieser kann nicht nur an den Markständen der Alpgenossenschaften gekostet und erworben werden. Das Publikum kann am Samstag an der Alpkäsedegustation mit Publikumspreis sogar mitentscheiden, wer den besten Alpkäse 2022 produziert hat.

Bild: Alpspektakel

Weitere Informationen
www.alpspektakel.ch

St. Galler Spitzen-Braunvieh

wirtschaftlich - leistungsstark - kerngesund

St.Galler Braunviehzüchter präsentieren sich

Biver **HAPPY**
Ehrenerwähnung BRUNA
Champion Kantonalschau + IGBS

Phil **ESTELL**
Junior-Champion BRUNA

Stierenschauen mit Marktcharakter

Do	15. September	**Toggenburger Stierenschau**, Markthalle Wattwil
Mi	5. Oktober	**Kaltbrunner Stierenmarkt** mit Betriebscup und Jungzüchtershow

Jubiläumsschauen

Sa	17. September	125 Jahre **VZV Flawil-Degersheim**
		125 Jahre **VZG Mörschwil**
Sa	24. September	125 Jahre **VZV Wil** (Zuzwil)
Sa	8. Oktober	100 Jahre **VZV Altstätten**
Sa	15. Oktober	125 Jahre **VZV Goldingen**

Gemeindeviehschauen (Rangierung von Kühen und Jungvieh)

Sa	17. September	Gossau-Arnegg, Häggenschwil
Mi	21. September	Oberriet
Sa	24. September	Brunnadern, Eggersriet, Jonschwil, Mühlrüti, Muolen, Niederbüren
Mi	28. September	Wattwil
Fr	30. September	Hemberg, St. Gallen
Sa	1. Oktober	Ebnat-Kappel, Ganterschwil, Gommiswald, Weisstannen, Mosnang, Niederwil-Oberbüren, Sennwald, St. Georgen, Waldkirch
Di	4. Oktober	Alt St. Johann, Kaltbrunn, Mogelsberg
Mi	5. Oktober	Andwil, Bütschwil, Nesslau
Do	6. Oktober	Wartau
Fr	7. Oktober	Lütisburg, Oberhelfenschwil, St. Peterzell, St. Gallenkappel, Wildhaus
Sa	8. Oktober	Flums, Kirchberg, Niederhelfenschwil, Rieden
So	9. Oktober	Buchs
Di	11. Oktober	Amden (Kühe), Eschenbach, Oberterzen
Mi	12. Oktober	Ernetschwil, Krinau
Do	13. Oktober	Amden (Jungvieh)
Fr	14. Oktober	Gams, Mels, Stein
Sa	15. Oktober	Benken, Valens (Rinder Champion Sarganserland)
Mo	17. Oktober	Schänis (Miss Linth)
Mi	19. Oktober	Henau
Fr	21. Oktober	Grabs (Miss Werdenberg), Vilters-Wangs
Sa	22. Oktober	Wattwil (Toggenburger Herbstschau)
Sa	29. Oktober	Walenstadt (Miss Sarganserland), Fürstenland-Cup (Schönholzerswilen)

Die St.Galler Braunviehzüchter laden Sie herzlich zum Besuch ihrer Schauen ein.
Schaubeginn ist in der Regel um 10.00 Uhr.

www.braunvieh-sg.ch

Immer aktuelle Infos!

Rino NADIA
Champion OB Kantonalschau

Salomon MARINA
Zuchtfamilie F90

Brookings HABELLA
Miss Fitness+Nr.1 Milch pro Lebendtag

Virestar NISCHA
Schöneuter-Champion BRUNA

Denver MANDEL
156‘000kg Milch

7 Generationen Blüem-Tiere

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.

Ausstellungen (Stand: 17.8.2022)

August 2022

So.	21.	Sommeranlass Braunvieh bi dä Lüüt, Alp Urnerboden, Spiringen UR

September 2022

Mo.	5.	Foire de Chaindons, Reconvillier
Mi./Do.	7./8.	Stierenmarkt Zug, Stierenmarktareal Zug
Do.	15.	Toggenburger Stierenschau, Markthalle Wattwil
Fr.	16.	Viehschau Ybrig, Unteriberg
Sa.	17.	Jubiläumsschau VZV Flawil-Degersheim
Sa.	17.	Jubiläumsviehschau 130 Jahre VZV Beromünster, Gunzwil
Sa.	17.	Jubiläumsviehschau 125 Jahre VZG Mörschwil, Schauplatz Paradies
Sa	24.	Viehschau Herrliberg und Herbstmarkt bei der Kirche Wetzwil
Sa.	24.	Regionalschau der Seegemeinden, Dorfplatz, Weggis
Sa.	24.	Viehschau Bretzwil BL
Mo.	26.	Bezirksviehschau Schwyz, Feldli, Schwyz
Di.	27.	Bezirksviehschau Einsiedeln, Brüel, Einsiedeln
Mi.	28.	Bezirksviehschau March, Tischmacherhof, Galgenen
Do.	29.	Bezirksviehschau Arth, Gutwinde Oberarth, Arth
Fr.	30.	Bezirksviehschau Höfe, Maihof, Schindellegi

Oktober 2022

Di.	4.	Genossenschaftsschau BVZG Entlebuch, Entlebuch
Mi.	5.	Viehschau BVZV Schüpfheim, Schauplatz Schächli, Schüpfheim
Mi.	5.	Regioschau Willisau, Willisau
Do.	6.	Viehschau BVZV Escholzmatt, Schauplatz Escholzmatt
Fr.	7.	Viehschau Hirzel, Rothus, Hirzel
Fr.	7.	Kantonale Viehschau OW, Reithalle Sarnen
Sa.	8.	Kantonale Viehschau NW, Wil-Oberdorf, Stans
Sa.	8.	Regionalschau Riffenmatt, Riffenmatt BE
Sa.	8.	100-Jahr-Jubiläum VZV Altstätten, Altstätten SG
Sa.	8.	Gemeindeviehschau Hütten, Hütten
Do.	13.	Viehschau VZG Mettmenstetten und U., Schürmatt, Mettmenstetten
Do.–So.	13.–23.	Olma, St. Gallen
Fr.	14.	Viehschau Engelberg & Grafenort
Fr.	14.	Regionalschau Langnau i. E., Schüpbach BE
Sa.	15.	Jubiläumsschau 125 Jahre VZV Goldingen
Sa.	15.	Glarner Herbstviehschau 2022, Glarus
Sa.	15.	25 Jahre Eliteschau Amt Entlebuch, Schüpfheim
Sa.	15.	Viehschau Diegten BL
Do.	20.	Viehprämierung Wädenswil, Oedischwend, Wädenswil
Fr.	21.	Olma-Eliteschau, St. Gallen
Sa	22.	Gemeindeviehschau Wald ZH

November 2022

Sa.	5.	JunExBa 2022, Kätzlimatt, Mümliswil
Sa.	12.	20. GP von Sargans, Markthalle Sargans
Sa.	26.	Zuger Open Expo, Stierenmarktareal, Zug

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 17.8.2022)

August 2022

Di.	23.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU
Mi.	24.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf

September 2022

Fr.	2.	Zucht- und Nutzviehauktion, BWZ Giswil, ab 10 Uhr
Di.	6.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Do.	8.	Auktion anl. Stierenmarkt Zug
Fr.	9.	49. Alp und Nutzvieh-versteigerung, Morschach
Di.	20.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU

Oktober 2022

Di.	4.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	18.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU
Mi.	19.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf

November 2022

Mi.	2.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
Sa.	5.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	8.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	22.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU

Dezember 2022

Di.	6.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	7.	Aukion Kerns, Chärnser Märt, Schulhausplatz Kerns
Sa.	10.	Auktion Original Braunvieh, Gunzwil LU
Mi.	14.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
Mi.	28.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz FSC

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11924 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2022

1	Dienstag	25. Januar
2	Dienstag	22. Februar
3	Montag	21. März
4	Dienstag	26. April
5	Dienstag	24. Mai
6	Dienstag	19. Juli
7	Dienstag	23. August
8	Dienstag	20. September
9	Dienstag	25. Oktober
10	Montag	19. Dezember

H.U. Huser's Blooming Palma, Europameisterin Verona 2020.
Besitzer: Hansueli Huser, Neu St. Johann

TOP Angebote

MINEX/UFA-Mineralsalz

Gratis 1 UFA-Steckschlüsselsatz (solange Vorrat) bei Bezug von mind. 200 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

> bis 18.11.22

UFA-Spezialitäten

UFA top-form (DAC)
UFA-Ketonex (EXTRA)
UFA top-intro
10 % Rabatt

> bis 18.11.22

UFA-Kälbermilch

- Vollmilchergänzer
- Aufzuchtmilchen
- Lämmermilch

Rabatt Fr. 10.–/100 kg

> bis 16.09.22

UFA-Kälberspezialitäten

- UFA-Startvital
- UFA-Activeal

10% Rabatt

> bis 16.09.22

ufa.ch

Beim Start in Fahrt

dank UFA-Startphasenfutter

UFA 173 F Premium Startphasenfutter
UFA 263 Expandiertes Würfelfutter
UFA 263-4 Ohne Soja

mit MegaDigest
- Stabiles Pansenmilieu
- Bessere Energieverwertung
- Entlastet die Leber

Rabatt Fr. 4.– /100 kg

Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter
inkl. Raufutterergänzungswürfel, gültig bis 30.09.22

In Ihrer **LANDI**

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	**Sursee**	**Oberbüren**	**Puidoux**
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00